Betriebsanleitung

www.vw-t2-bulli.de

www.vw-t2-bulli.de

Betriebsanleitung

VOLKSWAGEN TRANSPORTER

Ausgabe August 1968

V O L K S W A G E N W E R K A G · W O L F S B U R G

www.vw-t2-bulli.de

Inhalt

		Seite
Es ist Ihr Vorteil	Einleitung	3
Machen Sie sich vertraut	Bedienung	4
Wenn es friert und schneit	Winterbetrieb	21
Sauber und gepflegt	Wagenpflege	23
Für den Fall, daß	Selbsthilfe	27
Richtig schmieren		40
Technik in Zahlen und Bildern		46
Typenschild, Fahrgestell- und Motornummer		51
Inhalt in Stichworten		52

Abgebildet und beschrieben wird in dieser Betriebsanleitung der Achtsitzer L mit einer Reihe von praktischen Mehrausstattungen. Soweit Bedienung und technische Einzelheiten der übrigen Transporter-Modelle wesentlich davon abweichen, ist darauf hingewiesen.

Sonderausstattungen, die zum Teil auch auf unterschiedlichen gesetzlichen Bestimmungen einzelner Länder beruhen, sind dagegen nicht berücksichtigt.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, daß wir uns jederzeit Änderungen in Ausstattung und Technik gegenüber den Abbildungen und Beschreibungen in dieser Anleitung vorbehalten müssen.

www.vw-t2-bulli.de

Es ist Ihr Vorteil, . . .

wenn Sie sich recht schnell mit Ihrem Wagen vertraut machen und die erste Fahrt mit dem Gefühl absoluter Sicherheit beginnen. Deshalb sollten Sie zunächst den ersten Teil dieser Betriebsanleitung, der sich mit der Bedienung Ihres Volkswagens befaßt, besonders sorgfältig durchlesen.

Alles Wissenswerte über den Winterbetrieb, ausführliche Hinweise für die Pflege sowie zahlreiche Ratschläge für die Selbsthilfe finden Sie im zweiten Teil der Anleitung. Er informiert Sie außerdem über die für Ihr Fahrzeug geeigneten Kraft- und Schmierstoffe, beschreibt Ölwechsel- und Schmierarbeiten und enthält eine Zusammenstellung aller interessanten technischen Daten.

Wenn Sie die Betriebsanleitung studiert haben — und das empfehlen wir Ihnen sehr — wissen Sie, wie Sie Ihren Wagen richtig bedienen, richtig fahren und richtig behandeln. Mit gutem Recht erwarten Sie nun, daß er für viele Jahre — unabhängig von Kilometerstand, Wetter und Straße — gleichmäßig, zuverlässig und wirtschaftlich bleibt und schließlich eine hohe Lebensdauer erreicht. Das Rezept dazu ist der Volkswagen-Kundendienstpaß, der als zweite wichtige Schrift Ihrem Wagen beiliegt.

Der Paß sagt Ihnen, was Sie zur Erhaltung der Betriebs- und Verkehrssicherheit Ihres Wagens zu beachten haben und erklärt Ihnen das von uns ausgearbeitete Schmier- und Wartungsprogramm. Er enthält unter anderem auch den Garantieschein für Ihren Volkswagen und die damit in Verbindung stehenden Gewährleistungsbedingungen.

Den Volkswagen-Kundendienstpaß sollten Sie bei zukünftigen Werkstattbesuchen immer zur Hand haben — er stellt gleichsam den Kontakt zu Ihrer VW-Werkstatt her.

In Ihrem Interesse: Lassen Sie Ihren Volkswagen von Stund an nach den Richtlinien des Volkswagen-Kundendienstpasses warten und pflegen. Richtige Behandlung und lückenloser Nachweis aller Wartungsarbeiten können bei eventuellen Gewährleistungsansprüchen von großer Wichtigkeit sein.

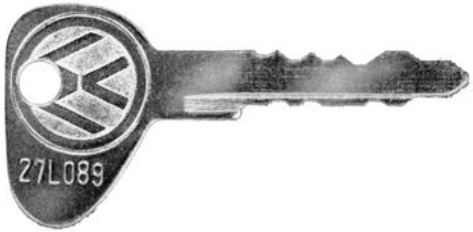
VOLKSWAGENWERK AKTIENGESELLSCHAFT

www.vw-t2-bulli.de

Machen Sie sich vertraut

Nur einen Schlüssel

benötigen Sie zum Öffnen der Wagentüren und der Hecktür sowie zum Anlassen des Motors. Bitte notieren Sie sich die Schlüsselnummer: Wenn Sie nämlich einmal den Schlüssel verlieren sollten, können sie anhand dieser Nummer jederzeit bei Ihrer VW-Werkstatt Ersatz anfordern.



www.vw-t2-bulli.de

Alle Türen

Ihres VW-Transporters lassen sich von außen aufschließen.

Die Fahrerraumtüren

der L-Modelle sind mit Drehfenstern ausgestattet.

Wenn die verriegelte Tür einmal ungewollt zufällt, springt der Verriegelungshebel selbsttätig wieder heraus. Dadurch ist Ihnen eine gewisse Sicherheit gegeben, daß die Tür nicht unbeabsichtigt verriegelt wird, während sich der Schlüssel noch im Wagen befindet.

5 - Armlehne auf der Frischluftführung zum Fahrgastraum

Diese Ausstattung besitzen nur die Sieben-/Acht-/Neunsitzer einschließlich der L-Modelle.

1 - Verschluß des Drehfensters

Zum Öffnen drehen Sie den Knopf des Verschlusses, bis der Sperrnocken nach vorn zeigt, und schwenken den Verschluß nach oben.

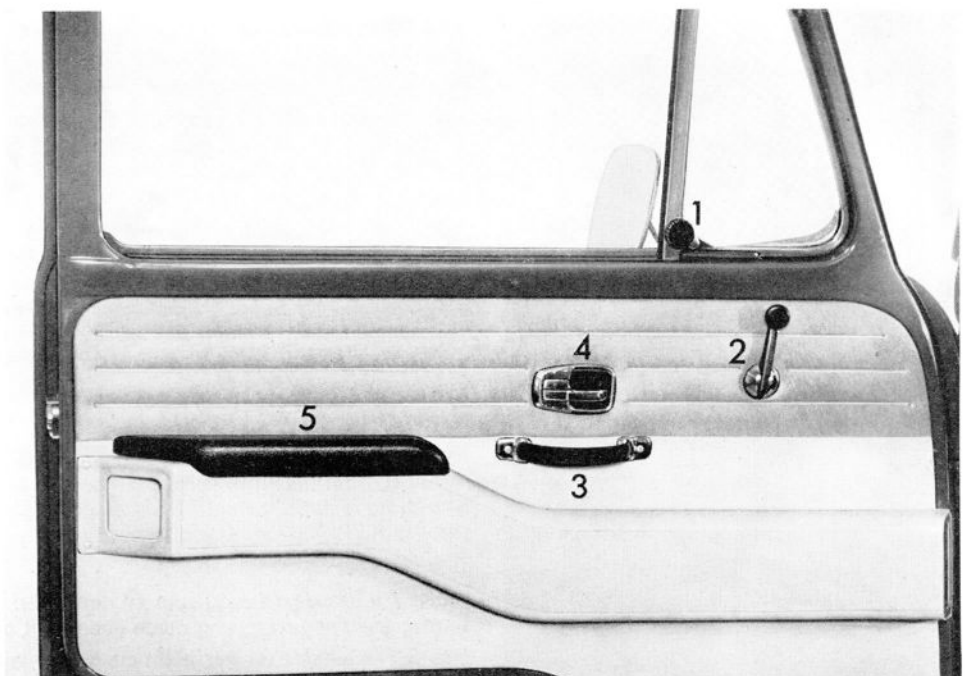
2 - Fensterkurbel

3 - Griff zum Schließen der Tür

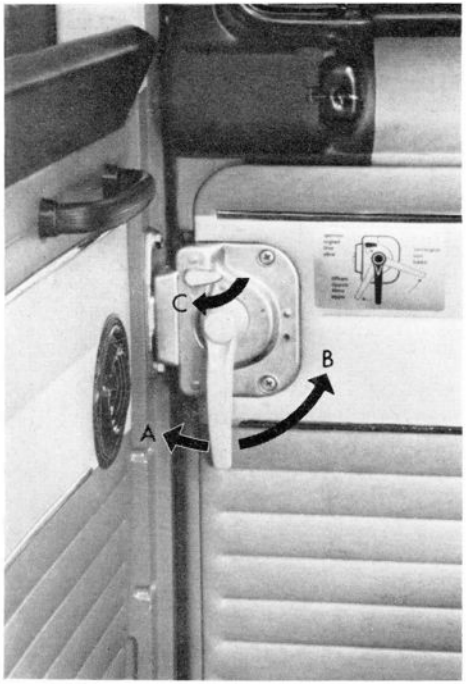
4 - Türöffnungshebel und Verriegelungshebel

Beide Türen lassen sich auch von innen mit den Türöffnungshebeln nicht öffnen, solange die Verriegelungshebel hineingedrückt sind.

Beim Verlassen des Wagens brauchen Sie nur den Verriegelungshebel hineinzudrücken und beim Zuklappen der Türen die Zugklinke im Türgriff zu betätigen — Ihr Wagen ist verschlossen.



www.vw-t2-bulli.de



Die Schiebetür

gleitet leichtgängig zurück, wenn Sie den Türgriff nach unten drücken. In ganz geöffneter Stellung wird sie durch einen Haken festgehalten.

Zum Schließen der Tür entriegeln Sie diesen Haken, indem Sie den Türgriff wieder nach unten drücken und die Tür mit leichtem Schwung nach vorn schieben, bis sie einrastet. Dann ziehen Sie den Türgriff kräftig nach oben, so daß das Schloß an der Hinterkante der Schiebetür verriegelt wird und auch die hintere Türkante vollständig anliegt.

Von innen öffnen und schließen Sie die Schiebetür sinngemäß: Zum Öffnen drücken Sie den Griff nach vorn — A —, zum Verriegeln des Schlosses beim Schließen der Tür ziehen Sie ihn kräftig nach hinten — B —.

Bitte beachten Sie, daß während der Fahrt die Schiebetür stets geschlossen sein muß. Gegen unbefugtes Öffnen sichern Sie sich, indem Sie die Tür entweder von außen abschließen oder — noch einfacher — den Riegel an der Innenseite des Schlosses nach unten legen — C —.

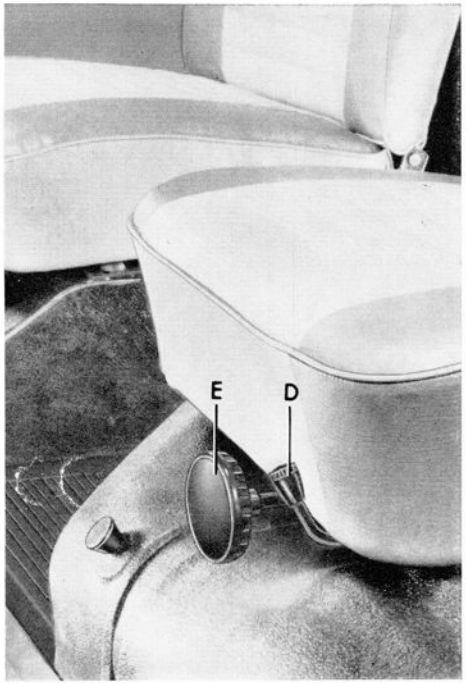
Die Hecktür

öffnen Sie mit dem Druckknopf an der Unterkante der Tür. Dann heben Sie die Tür an, bis sie in ganz geöffneter Stellung durch Federkraft gehalten wird.

Das Schließen der Tür geschieht am besten mit etwas Schwung. Überzeugen Sie sich aber bitte stets noch einmal davon, daß die Tür auch wirklich fest zu ist.

www.vw-t2-bulli.de

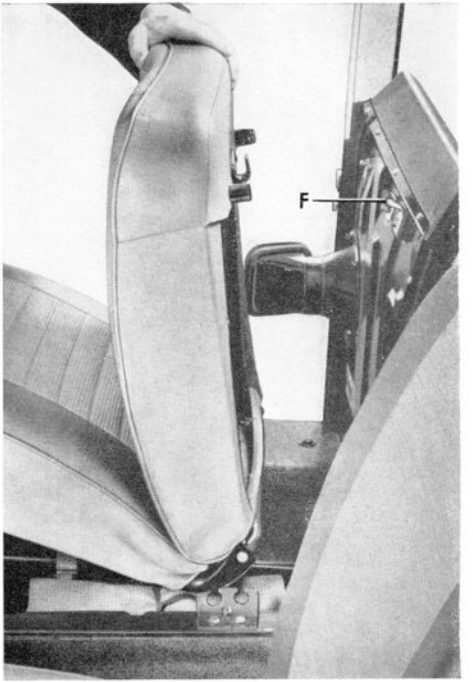
Bitte, nehmen Sie Platz



Beim Autofahren kommt es darauf an, auch nach längerer Fahrzeit noch bequem und entspannt zu sitzen. Deshalb hat der Volkswagen-Transporter einen Fahrersitz, dessen Sitz- und Lehnenteil Sie entsprechend der für Sie günstigsten Sitzposition einstellen können. Das ist ganz einfach: Wenn Sie den Hebel — D — vorne am Sitzunterteil anheben, läßt sich der Sitz leicht nach vorn und hinten verschieben. Nach jedem Verstellen achten Sie bitte darauf, daß der Hebel wieder einrastet, damit sich der Sitz vor allem beim Bremsen nicht unbeabsichtigt verstellen kann.

Die Neigung der gegen Vorklappen gesicherten Rückenlehne können Sie stufenlos durch Drehen des Handrades — E — verändern.

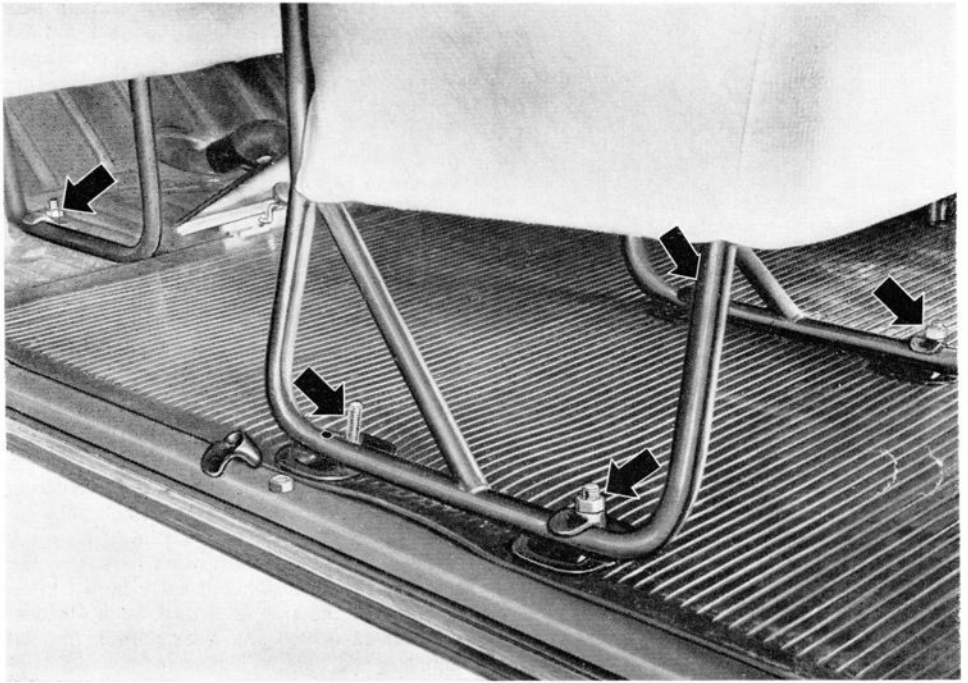
Beifahrersitz und -lehne können Sie zweifach verstellen: Zunächst wird der Sitz vorne angehoben, bis die Lehne aus ihrer Halterung — F — an der Trennwand zum Fahrgast- beziehungsweise Laderaum aushakt. Nun läßt sich der Sitz leicht nach oben herausnehmen und nach vorn beziehungsweise hinten in die gewünschte Stellung versetzen. Beim Ablassen des Sitzes achten Sie bitte darauf, daß die Lehne wieder an der Trennwand einhakt.



www.vw-t2-bulli.de

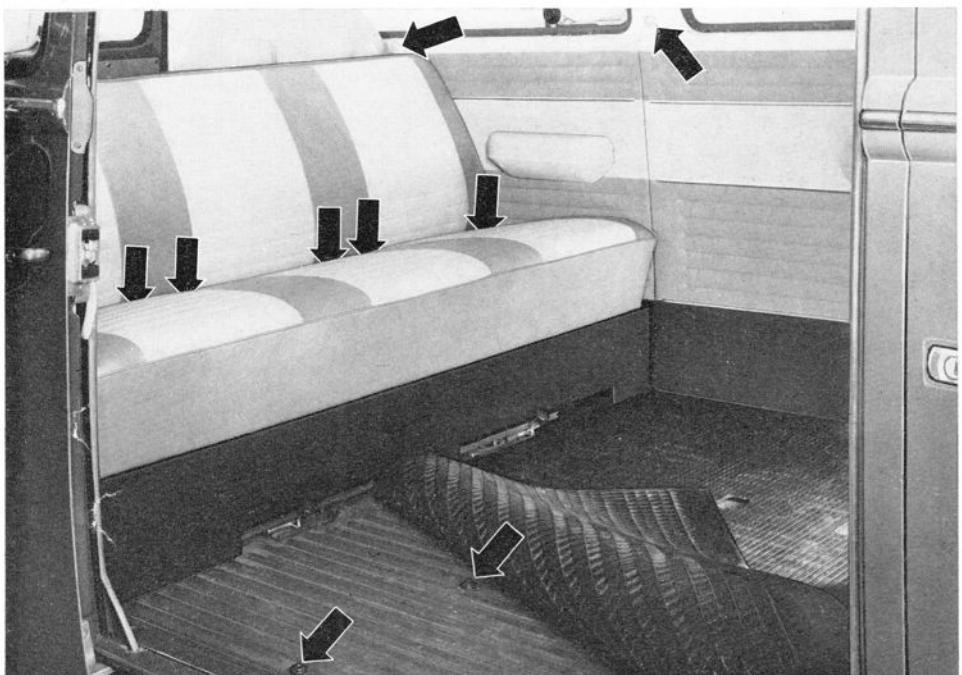
Im Fahrgastraum läßt sich der am Einstieg gelegene Teil der Mittelsitzlehne nach vorn klappen, um den hinten sitzenden Fahrgästen das Ein- und Aussteigen zu erleichtern. Zum Entriegeln der Lehne ziehen Sie den seitlich in die Lehne eingebauten Knopf nach oben.

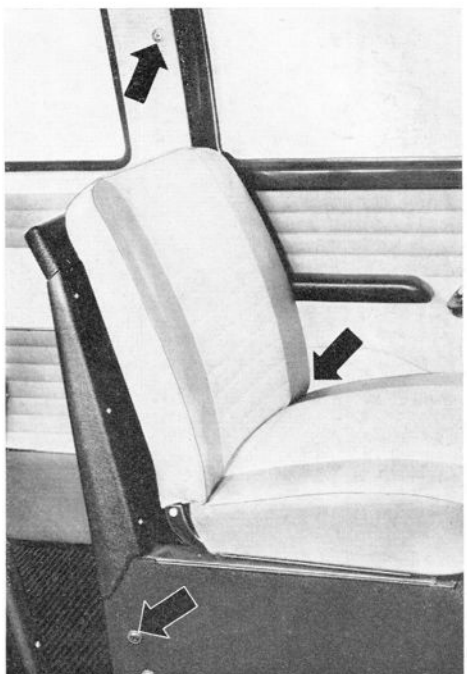
Für den Transport von großräumigem Ladegut können Sie die gesamte Sitzeinrichtung des Fahrgastraumes ausbauen. Nachdem Sie die seitliche Verkleidung der Mittelsitzbank und die vordere Verkleidung der Rücksitzbank abgenommen haben, schrauben Sie die Befestigungsmuttern ab und entfernen die Spannstücke. Nach Herausnehmen der Sitze und der Bodenplatten können Sie auch die Bolzen mit einem Griff entfernen: sie brauchen dazu nur um 90° gedreht werden!



www.vw-t2-bulli.de

Sicherheitsgurte hält jede VW-Werkstatt für Sie bereit. Alle Sitze lassen sich mit Hüftgurten ausstatten. Die Fahrerraumsitze und die außenliegenden Sitzplätze des Fahrgastraumes können auch wahlweise mit Schulter- oder kombinierten Hüft-Schultergurten versehen werden. Dazu sind im Fahrerraum acht und im Fahrgastraum sechzehn Befestigungspunkte vorhanden, deren Gewindelöcher jeweils mit einer Abdeckbuchse verschlossen sind.





www.vw-t2-bulli.de

Vor Ihnen - die Armaturentafel

Jetzt sollten Sie sich die Armaturen ansehen und die einzelnen Knöpfe und Hebel bei eingeschalteter Zündung ausprobieren:

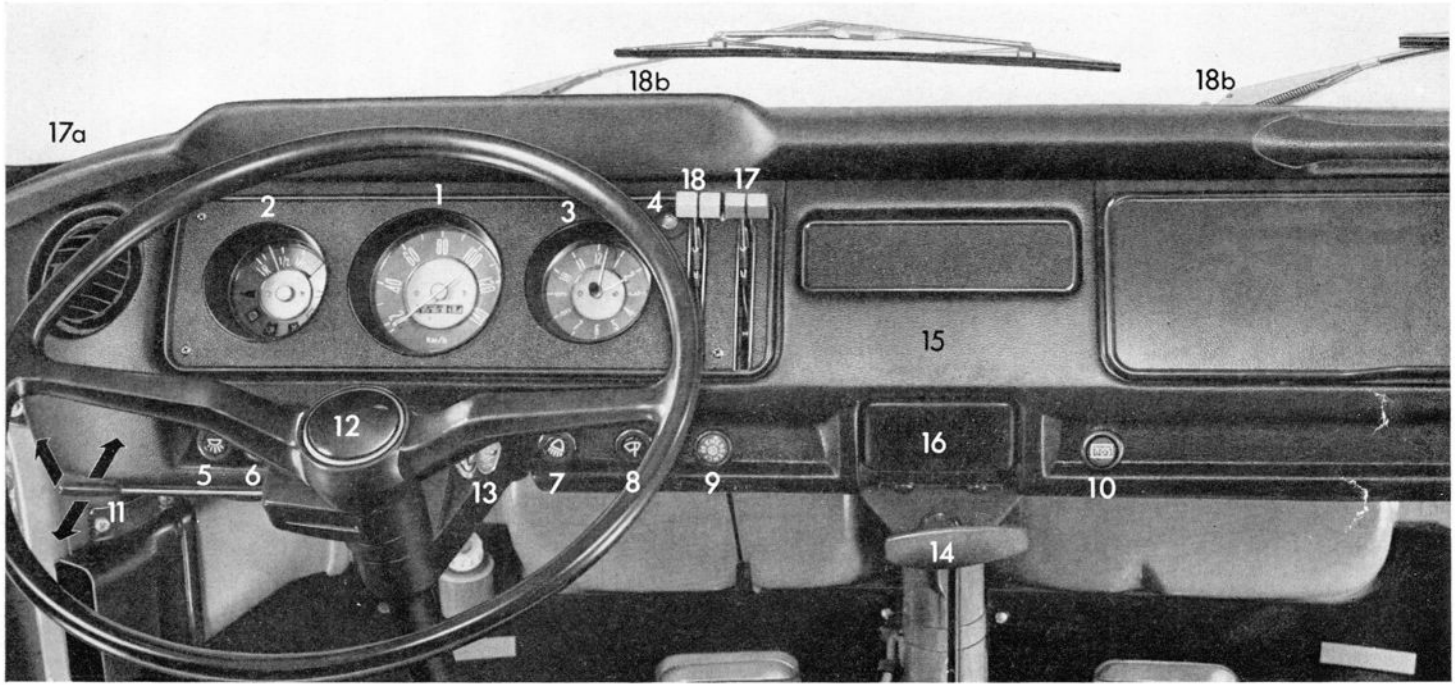
1 - Tachometer

2 - Kraftstoffuhr

Wenn der Zeiger auf „R" — Reserve — steht, sind noch etwa 5 Liter Kraftstoff vorhanden. Es ist Zeit zum Tanken!

Die Kraftstoffuhr enthält darüber hinaus folgende Kontrollampen:

a - hellgrün	— Öldruck
b - rot	— Generator
c - blau	— Fernlicht
d - hellgrüne Pfeile	— Blinker
e - dunkelgrün	— Standlicht



www.vw-t2-bulli.de

3 - Zeituhr

Sie wird elektrisch aufgezogen. Zum Stellen ist der Knopf in der Mitte des Zifferblattes hineinzudrücken und zu drehen.
Bei allen Transportern, außer den L-Modellen, ist an dieser Stelle eine Blende eingesetzt.

4 - Zweikreis-Bremskontrolleuchte*)

Erläuterungen siehe Seite 18.

5 - Zugknopf für Innenbeleuchtung

Bei herausgezogenem Knopf kann die Beleuchtung im Fahrgast- beziehungsweise Laderaum auch mit dem in die Lampe eingebauten Schalter ein- und ausgeschaltet werden.

6 - Zugknopf für Frischluftgebläse*)

Mit dem Zweistufen-Schalter können Sie zwei verschiedene Gebläsegeschwindigkeiten einschalten.

7 - Lichtschalter

Bei halb herausgezogenem Knopf sind Standlicht, Kennzeichenbeleuchtung, Rückleuchten und die Beleuchtung der Instrumente eingeschaltet. In der Kraftstoffuhr leuchtet eine grüne Kontrollampe auf. Wenn Sie den Knopf ganz herausziehen, brennen zusätzlich die Scheinwerfer, während die grüne Kontrollampe wieder verlischt.
Die Beleuchtung der Instrumente können Sie durch Drehen des Lichtschalters stufenlos regulieren.

*) Mehrausstattung auf Wunsch

8 - Scheibenwischer und Scheibenwaschanlage

Mit dem Drehschalter lassen sich zwei verschiedene Wischgeschwindigkeiten einschalten. Nach dem Ausschalten kehren die Scheibenwischer immer in ihre Ausgangsstellung zurück. Wenn Sie auf den Knopf im Drehschalter drücken, wird zur Reinigung Wasser auf die Wischfelder der Windschutzscheibe gesprüht.

9 - Warnlichtanlage

Anlage einschalten — Knopf ziehen (im Knopf blinkt dann eine Kontrollampe mit).
Bei eingeschalteter Warnlichtanlage blinken alle 4 Blinkleuchten gleichzeitig. Die Anlage darf nur in Gefahrensituationen während der Fahrt und beim defekten Fahrzeug im Stand zur Warnung anderer Verkehrsteilnehmer eingeschaltet werden. Gegenüber den genannten Anwendungsmöglichkeiten können in einzelnen Ländern abweichende Vorschriften gelten. Die Warnlichtanlage ist auch bei ausgeschalteter Zündung funktionsfähig.

10 - Zugknopf für Heckscheibenheizung*)

Mit dem Zugknopf können Sie bei eingeschalteter Zündung die Heckscheibenheizung in Betrieb nehmen. Dabei leuchtet im Zugknopf eine grüne Kontrollampe auf. Sobald die Heckscheibe frei ist, schalten Sie bitte die Heckscheibenheizung ab, um die Batterie nicht unnötig zu belasten.

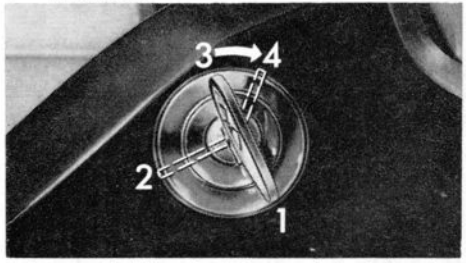
11 - Blinkerschalter

Hebel nach vorn — Blinker rechts
Hebel nach hinten — Blinker links
Nach Durchfahren einer Kurve schalten sich die Blinker selbsttätig aus.
Hebel zum Lenkrad — Auf- und Abblenden.
Bei Fernlicht leuchtet in der Kraftstoffuhr eine blaue Kontrollampe auf.
Bei ausgeschalteter Beleuchtung und bei Standlicht wird auf diese Weise die Lichthupe betätigt.

12 - Signalknopf

13 - Lenkanlaßschloß

1 — Zündung aus — Lenkung gesperrt
2 — Zündung aus — Lenkung frei
3 — Zündung ein
4 — Anlassen



Achtung: Schlüssel stets nur bei stehendem Wagen abziehen!

14 - Handbremse

Zum Anziehen der Handbremse ziehen Sie einfach den Griff heraus.
Lösen: Griff nach rechts drehen und vorschieben.

www.vw-t2-bulli.de

15 - Polsterauflage für Armaturentafel*)

16 - Aschenbecher

Zum Entleeren drücken Sie die Blattfeder im Aschenbecher nach unten und ziehen ihn heraus.

Die Aschenbecher — 16 a — im Fahrgastraum werden zum Entleeren geöffnet und zunächst unten aus dem Gehäuse herausgehoben. Beim Einsetzen hängen Sie sie erst oben in die Blattfeder ein und drücken sie dann in das Gehäuse.

17 - Regulierhebel für Frischbelüftung

Mit den beiden blauen Hebeln an der Armaturentafel können Sie die Frischbelüftung für jede Wagenseite getrennt einschalten und stufenlos regulieren.

Hebel nach oben — Frischbelüftung zu
Hebel nach unten — Frischbelüftung auf

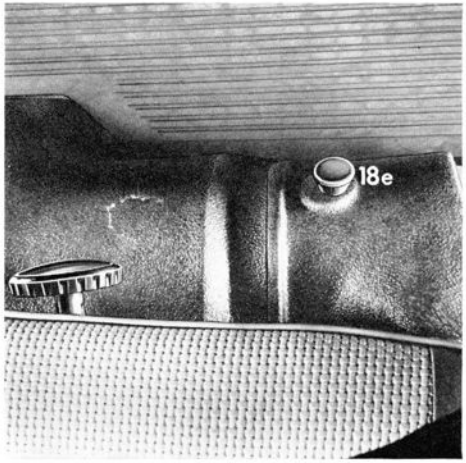
Die Frischluft tritt durch zwei Düsen — 17 a — an der Unterkante der Windschutzscheibe und durch Rosetten — 17 b — links und rechts an der Armaturentafel in den Fahrerraum ein. Durch Drehen der Rosetten läßt sich die Frischluft in jede gewünschte Richtung lenken. Außerdem ist in die Rosetten eine Klappe eingebaut, mit der sich die eintretende Luftmenge beliebig regeln läßt.

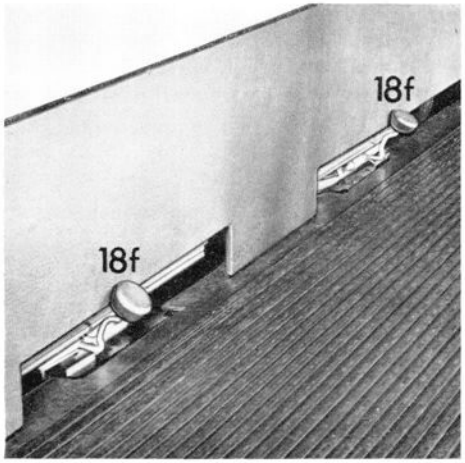
Die Sieben-/Acht-/Neunsitzer einschließlich der L-Modelle besitzen zwei weitere regulierbare Frischluftrosetten — 17 c — an der Rückseite der Trennwand zum Fahrgastraum.

Das Frischluftgebläse*) ist nur bei geöffneter Frischbelüftung voll wirksam.

*) Mehrausstattung auf Wunsch

www.vw-t2-bulli.de





18 - Regulierhebel für Heizung

Mit den beiden roten Hebeln an der Armaturentafel läßt sich die Heizung für jede Wagenseite getrennt einschalten und regulieren.

Hebel nach oben — Heizung zu
Hebel nach unten — Heizung auf

Die Verteilung der Warmluft im Wageninneren läßt sich ganz nach Belieben regeln:

Der Hebel — 18 a — an der Vorderwand dient der Verteilung der Warmluft im Fahrerraum: Wenn Sie den Hebel nach unten schieben, strömt die Warmluft aus den Entfrosterdüsen — 18 b — am unteren Rand der Windschutzscheibe; schieben Sie den Hebel nach oben, gelangt sie durch die beiden Austritte — 18 c — in den Fußraum. Natürlich ist es auch möglich, jede beliebige Zwischenstellung zu wählen.

Drei weitere Warmluftausströmer befinden sich im Fahrgastraum:

Der Warmluftaustritt — 18 d — vor der Mittelsitzbank liefert die gewünschte Wärme, wenn Sie bei eingeschalteter Heizung den Zugknopf — 18 e — unter dem Fahrersitz herausziehen.

Auch die beiden Ausströmer — 18 f — unter der Rücksitzbank werden bei eingeschalteter Heizung wirksam. Wenn Sie die Hebel nach innen schieben, werden die Warmluftklappen geöffnet.

Bei niedrigen Außentemperaturen empfiehlt es sich, zu Beginn der Fahrt sämtliche Warmluftklappen im Fahrgastraum zunächst geschlossen zu halten und den Warmluftstrom mit dem Regulierhebel — 18 a — zu den Entfrosterdüsen zu leiten. Dadurch wird der Warmluftanteil an der Windschutzscheibe verstärkt und auch bei hoher Luftfeuchtigkeit ein Beschlagen der Scheibe verhindert. Sobald die Windschutzscheibe jedoch frei ist, sollten die übrigen Warmluftaustritte wieder voll geöffnet werden, um eine möglichst schnelle und gleichmäßige Erwärmung des Innenraumes zu erzielen.

www.vw-t2-bulli.de

Über Ihnen

1 - Sonnenblenden

Sie können die Sonnenblenden aus ihren Halterungen neben dem Spiegel herausziehen und zu den Türfenstern schwenken, wenn einmal die Sonne durch die Seitenfenster blendet.

2 - Fahrerraum-Leuchte

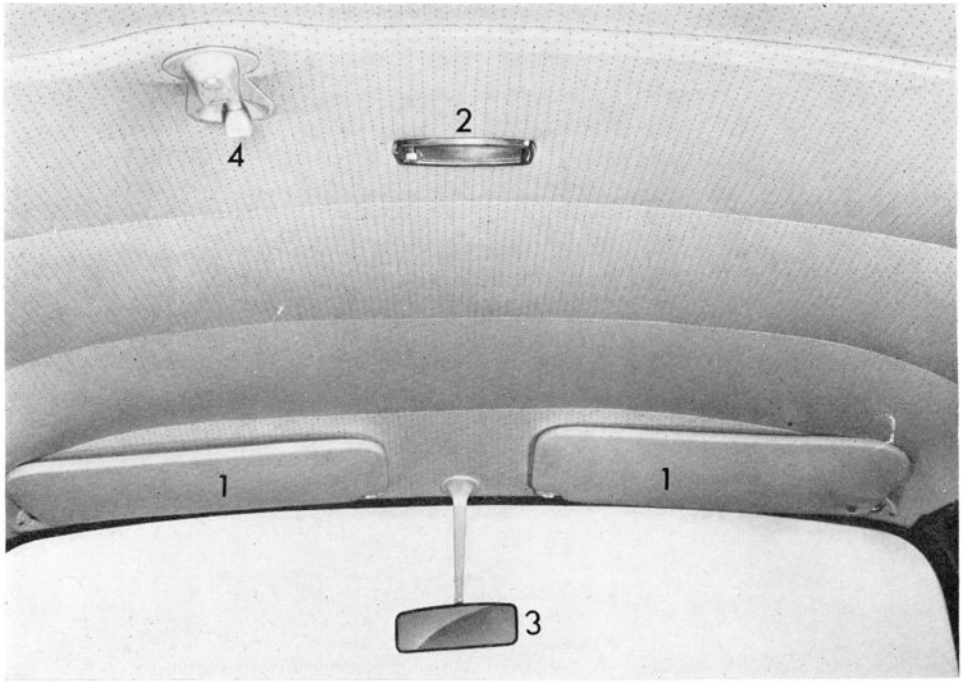
Die Beleuchtung des Fahrerraumes schalten Sie mit dem an der Deckenlampe befindlichen Schalter ein.

3 - Rückblickspiegel

Außen- und Innenspiegel sind gelenkig gelagert und lassen sich so einstellen, daß Sie in jeder Sitzposition die hinter Ihnen liegende Straße gut überblicken können.

4 - Schiebedach

Die Kurbel des Stahlschiebedaches soll aus Sicherheitsgründen immer in der Griffmulde liegen. Zum Schließen des Daches drehen Sie die Kurbel zuerst bis zum Anschlag und dann so weit zurück, bis sie in die Griffmulde eingeklappt werden kann.



www.vw-t2-bulli.de

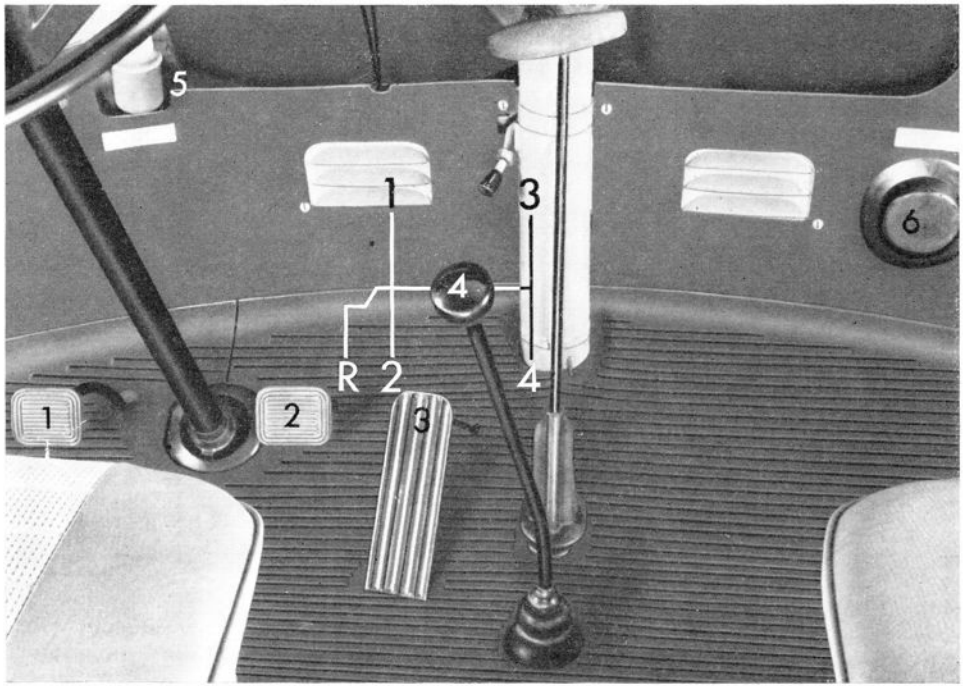
Im Fußraum

1 - Kupplungspedal
2 - Bremspedal
3 - Gaspedal
4 - Gangschalthebel

Der Rückwärtsgang ist durch eine Sperre gegen Schaltfehler gesichert. Um sie zu überwinden, drückt man den Schalthebel in Leerlaufstellung kräftig nach unten. Erst dann läßt sich der Gang nach links hinten einlegen. Bei eingeschalteter Zündung leuchten gleichzeitig die **Rückfahrscheinwerfer***) auf.

Bitte vergessen Sie es nie: Den Rückwärtsgang dürfen Sie nur bei stehendem Wagen einlegen!

*) Mehrausstattung auf Wunsch



5 - Bremsflüssigkeitsbehälter

Er soll immer bis zur Oberkante des Spannbandes gefüllt sein. Sinkt der Flüssigkeitsspiegel im Fahrbetrieb mit der Zeit unter die Unterkante des Spannbandes ab, muß Ihre VW-Werkstatt das Bremssystem prüfen!

Bremsflüssigkeit ist hygroskopisch! Da ein zu hoher Wassergehalt in der Bremsflüssigkeit dem gesamten Bremssystem auf die Dauer nicht zuträglich ist, sollte die Bremsflüssigkeit etwa alle zwei Jahre erneuert werden. Anschließend ist die Bremsanlage wieder zu entlüften.

6 - Flüssigkeitsbehälter für Scheibenwaschanlage

Zum Nachfüllen entfernen Sie zunächst die Abdeckung und schrauben dann den Deckel des Flüssigkeitsbehälters ab.

Der Behälter kann stets bis zum Überlaufen gefüllt werden — das zum Aufpumpen benötigte Luftpolster bleibt immer erhalten. Der erforderliche Luftdruck beträgt maximal 3 atü. Wir empfehlen, dem Wasser stets Scheibenreiniger beizufügen, denn klares Wasser genügt im allgemeinen nicht, um die Windschutzscheibe schnell und intensiv zu reinigen. In entsprechend stärkerer Konzentration eignet sich dieser Zusatz auch als Frostschutzmittel. Die Bestell-Nummer finden Sie im Abschnitt „Sauber und gepflegt . . ." auf Seite 24.

Auch Brennspiritus kann als Frostschutzmittel verwendet werden. In diesem Fall ergibt eine Mischung von einem Teil Spiritus und drei Teilen Wasser Frostschutz bis etwa minus 12° C.

www.vw-t2-bulli.de

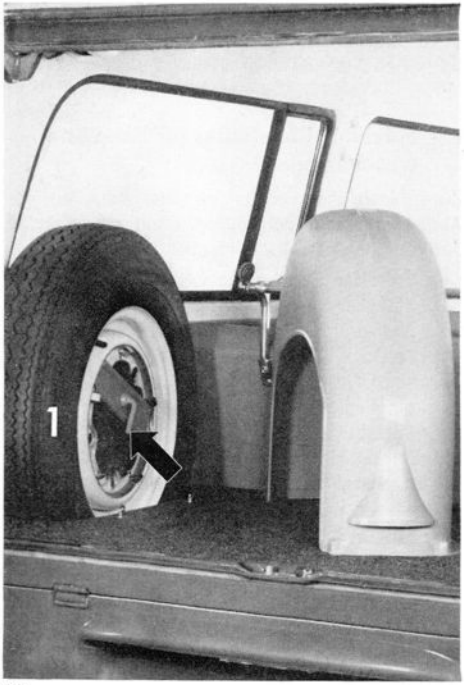
Auch das ist wichtig

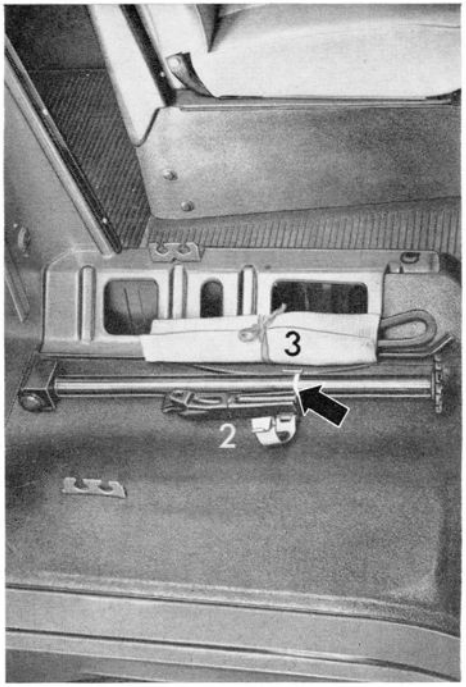
1 - Reserverad

Lassen Sie hin und wieder auch den Luftdruck des Reserverades prüfen. Es empfiehlt sich, den im Fahrbetrieb jeweils vorkommenden Höchstdruck zu wählen. Wenn Sie das Reserverad benötigen ist es einfacher, überflüssige Luft abzulassen, als fehlende aufzupumpen.

Bei allen Transporter-Modellen mit Durchgang zwischen dem Fahrer- und Beifahrersitz ist das Reserverad in einer Mulde der hinteren Ladefläche befestigt.

Bei den Modellen mit durchgehender Fahrerraum-Rückwand liegt das Reserverad unter den Fahrerraumsitzen.





2 - Wagenheber

Er wird in einer Klemmvorrichtung unter dem Beifahrersitz gehalten. Eine feste Lage des Wagenhebers ist nur dann gewährleistet, wenn das Ende des Einsteckteiles der Einprägung — Pfeil — gegenübersteht.

Wie Sie den Wagenheber bedienen, lesen Sie im Zusammenhang mit dem Radwechsel auf Seite 27.

3 - Werkzeug und Zubehör

Auch die Werkzeugtasche finden Sie unter dem Beifahrersitz. Sie enthält:

1 Keilriemen
1 Abziehhaken für Radzierkappen
1 Kombinationszange
1 Wechselschraubenzieher für Schlitz- und Kreuzschlitzschrauben
1 Maulschlüssel 8 mm und 13 mm
1 Doppelsteckschlüssel für Zündkerzen, Keilriemenscheibe, Radschrauben und Wagenheber
1 Steckschlüssel 13 mm
1 Betätigungsstange für beide Steckschlüssel und den Wagenheber.

Nun kennen Sie Ihren Wagen schon recht gut. Was Sie vor und während der Fahrt beachten müssen, lesen Sie auf den Seiten 17 bis 20.

www.vw-t2-bulli.de

Sie fahren sorgloser, wenn Sie vor der Fahrt ...

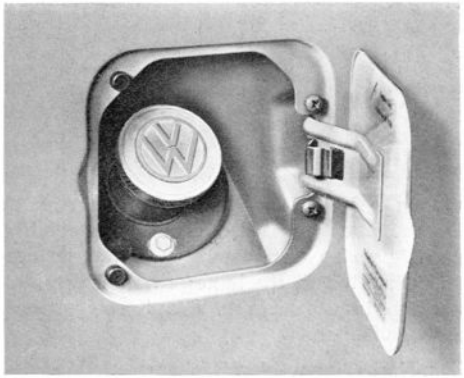
den Kraftstoffvorrat, die Bremsen, die Beleuchtung und — in regelmäßigen Abständen — den Ölstand im Motor sowie den Reifendruck prüfen.

Der Kraftstoffvorrat reicht bei vollem Tank — ca. 60 Liter Fassungsvermögen — für etwa 500 Kilometer.

Der Kraftstoffeinfüllstutzen befindet sich, von einer Klappe verdeckt, an der rechten Fahrzeugseite über dem hinteren Radausschnitt.

Die Wahl der Kraftstoffart und -marke können Sie ohne weiteres selbst treffen. Ihr Volkswagen-Transporter kann mit allen handelsüblichen Markenkraftstoffen betrieben werden, die den Oktanzahlbedarf des Motors — 91 ROZ — erfüllen.

Sofern ein Normalbenzin mit ausreichender Klopffestigkeit nicht zur Verfügung steht, ist es richtig, Superkraftstoff zu verwenden oder mindestens beizumischen.



Die Bremsen sollten Sie unbedingt gleich zu Beginn der Fahrt durch Niedertreten des Bremspedals prüfen. Hierzu zwei Hinweise:

1 - Bedenken Sie bitte, daß jede Bremse einem gewissen Verschleiß unterliegt, der sich im Laufe der Zeit durch Vergrößerung des Pedal-Leerweges bemerkbar macht. Unter Umständen kann es deshalb auch zwischen den vorgesehenen Wartungsdiensten einmal notwendig werden, die Bremsen in einer VW-Werkstatt nachstellen zu lassen. Dies gilt besonders für Fahrzeuge, die häufig im Stadt- und Kurzstreckenverkehr eingesetzt sind.

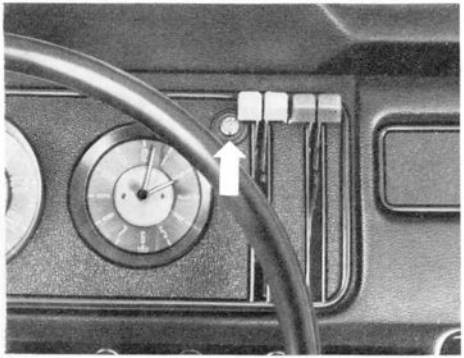
2 - Ihr VW-Transporter ist mit einer Zweikreis-Bremsanlage ausgerüstet, das heißt, das hydraulische Leitungssystem ist in einen Vorderachsbremskreis und einen Hinterachsbremskreis unterteilt, von denen jeder für sich voll funktionsfähig ist. Fällt wirklich einmal der hydraulische Druck in einem der beiden Bremskreise aus — Sie merken das an einem wesentlich vergrößerten Pedal-Leerweg —, suchen Sie bitte unbedingt sofort eine VW-Werkstatt auf. Sie können das Fahrzeug dann zwar immer noch mit dem anderen Bremskreis abbremsen, allerdings werden die Bremswege entsprechend länger.

www.vw-t2-bulli.de

Zweikreis-Bremskontrolleuchte*)

Die Kontrolleuchte in der Armaturentafel überwacht die Zweikreis-Bremsanlage. Wenn einmal die Kontrollampe während des Bremsvorganges aufleuchtet, suchen Sie bitte unbedingt sofort eine VW-Werkstatt auf, weil dann der hydraulische Druck in einem der beiden Bremskreise ausgefallen sein kann.

Durch einen Druck auf das Lampengehäuse prüfen Sie bitte bei eingeschalteter Zündung von Zeit zu Zeit auch die Glühbirne und lassen sie auswechseln, wenn sie dabei nicht aufleuchtet.

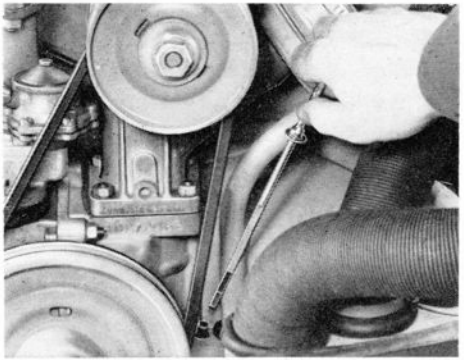


Die Beleuchtung umfaßt Scheinwerfer, Rückleuchten, Kennzeichenbeleuchtung, die Blinkanlage, die Rückfahrscheinwerfer*) und die Bremsleuchten.
Bei eingeschalteter Zündung prüfen Sie bitte die Blinkanlage, die Rückfahrscheinwerfer*) und die Bremsleuchten. Den Ausfall einer Blinkleuchte erkennen Sie am Schnellerwerden, bzw. Ausbleiben des Blinkimpulses der Kontrollampe in der Kraftstoffuhr. Beide Bremslichter müssen bei Betätigung der Fußbremse aufleuchten. Die Rückfahrscheinwerfer brennen nur bei eingelegtem Rückwärtsgang.

*) Mehrausstattung auf Wunsch

Der Ölstand soll zwischen den beiden Markierungen des Ölmeßstabes liegen und darf nie unter den unteren Strich absinken. Vor der Messung ist der Stab abzuwischen.

Eine genaue Anzeige erhält man nur, wenn der



Wagen auf einer waagerechten Fläche steht. Falsch ist es auch, den Ölstand unmittelbar nach Abstellen des Motors zu prüfen, da das im Umlauf befindliche Motoröl wenigstens fünf Minuten braucht, um in das Kurbelgehäuse zurückzufließen.

Zum Nachfüllen wählen Sie immer ein Marken-HD-Öl für Ottomotoren. Es ist vorteilhaft, möglichst die gleiche Ölmarke zu verwenden, doch lassen sich Mischungen von HD-Ölen verschiedener Hersteller oft nicht vermeiden. Schäden am Motor sind deshalb nicht zu befürchten. Erläuterungen über die zu verwendende Viskositätsklasse finden Sie auf Seite 41.

Richtiger Reifen-Luftdruck ist im Interesse der Fahrsicherheit unbedingt erforderlich. Zu geringer wie auch auch zu hoher Luftdruck verkürzen die Lebensdauer der Reifen und wirken sich außerdem ungünstig auf die Straßenlage des Fahrzeuges aus. Obwohl die Bereifung Ihres Wagens den einmal gewählten Luftdruck lange Zeit beibehält, sollten Sie vor Antritt einer längeren Fahrt, mindestens aber einmal wöchentlich, den vorgeschriebenen Reifendruck an Ihrer Tankstelle prüfen lassen. Sämtliche in Frage kommenden Luftdruckwerte finden Sie auf der Seite 48 sowie auf einem Schild in der Tankklappe.

Und noch zwei wichtige Hinweise:

1 - Wenn überwiegend in staubreichen Gegenden gefahren wird, muß das Ölbadluftfilter häufiger geprüft werden — unter Umständen sogar täglich.
Wie das geschieht, ist auf Seite 45 beschrieben.

2 - Fahren Sie Ihren Wagen niemals mit abgeklemmter Batterie, weil das zu Schäden an den elektronischen Bauteilen der elektrischen Anlage führen kann.

www.vw-t2-bulli.de

Motor anlassen

Bevor Sie den Zündschlüssel drehen, überzeugen Sie sich bitte davon, daß der Schalthebel in Leerlaufstellung steht.

Bei Temperaturen über dem Gefrierpunkt oder bei noch warmem Motor treten Sie bitte während des Anlassens das Gaspedal langsam durch. Bei sehr warmem Motor ist mit Vollgas zu starten — nicht „pumpen"!!

Bei Temperaturen unter dem Gefrierpunkt und bei kaltem Motor vor dem Anlassen das Gaspedal einmal ganz durchtreten und zurücknehmen, um die Startautomatik auszulösen. Dann Zündung einschalten und **sofort** starten. Kuppeln Sie bitte aus, damit der Anlasser nur den Motor durchzudrehen braucht.

Sobald der Motor läuft, lassen Sie bitte den Zündschlüssel los: Der Anlasser darf nicht mitlaufen.

Es ist falsch, den Motor im Leerlauf warmlaufen zu lassen — fahren Sie sofort los. Vermeiden Sie aber bitte hohe Drehzahlen, solange der Motor noch kalt ist.

Müssen Sie das Anlassen wiederholen, kann erst wieder gestartet werden, wenn Sie zuvor die Zündung ausschalten: Eine Anlaß-Wiederholsperre verhindert nämlich, daß der Anlasser bei laufendem Motor einspuren und dadurch beschädigt werden kann.

Die Kontrollampen, die beim Einschalten der Zündung in der Kraftstoffuhr aufleuchten, erlöschen nach dem Anlassen:

Die rote Kontrollampe für Generator und Kühlung zeigt dadurch an, daß der Keilriemen in Ordnung ist und der Generator Spannung abgibt. Halten Sie unbedingt an, wenn diese Lampe einmal während der Fahrt aufleuchtet, und prüfen Sie zunächst den Keilriemen für den Generator. Bei gerissenem Keilriemen ist nämlich die Kühlung des Motors unterbrochen. Wie man den Keilriemen erneuert, ist auf Seite 29 beschrieben.

Sollte der Generator aus anderen Gründen nicht mehr laden, können Sie zwar noch weiterfahren, aber möglichst nur bis zur nächsten Werkstatt, denn sonst würde die Batterie bald leer sein.

Wenn die grüne Kontrollampe für den Öldruck während der Fahrt aufleuchtet, müssen Sie jedoch unverzüglich anhalten, weil dann die Schmierung des Motors unterbrochen sein kann. Prüfen Sie bitte zunächst den Ölstand. Liegt eine andere Ursache für die Störung vor, sollten Sie unbedingt fachmännische Hilfe in Anspruch nehmen.

Vorsicht beim Anlassen des Motors in geschlossenen Räumen! Sorgen Sie unbedingt für gute Lüftung, damit die äußerst giftigen Auspuffgase abziehen können.

www.vw-t2-bulli.de

Vom ersten Tag an können Sie Ihren Volkswagen-Transporter voll ausfahren. Beachten Sie jedoch bitte die zulässigen Geschwindigkeitsbereiche für die einzelnen Gänge:

1. Gang	**0 — 20 km/h**
2. Gang	**10 — 40 km/h**
3. Gang	**20 — 70 km/h**
4. Gang	**40 —105 km/h**

Verlangen es die Verkehrsverhältnisse, einen Überholvorgang schnell beenden zu müssen, können Sie kurzfristig auch einmal im 2. Gang bis 50 km/h und im 3. Gang bis 80 km/h beschleunigen. Allerdings kosten Vollgasbeschleunigungen erheblich mehr Kraftstoff. Wer weich und gleichmäßig, das heißt zügig, fährt, hat die Wirtschaftlichkeit auf seiner Seite. Sehr schnelles, rasant-sportliches Fahren, häufiger Wechsel zwischen Vollgas und Bremse bedeutet, öfter tanken zu müssen — ganz abgesehen vom höheren Verschleiß der Reifen und der Bremsbeläge.

Besonders wirtschaftlich fahren Sie zwischen
10 und 30 km/h im 2. Gang,
20 und 50 km/h im 3. Gang und
40 und 75 km/h im 4. Gang.

Lassen Sie uns in diesem Zusammenhang auch von der Kupplung sprechen. Sie wird heute mehr denn je beansprucht. Ein geübter Fahrer läßt die Kupplung sowohl beim Anfahren als auch beim Schalten möglichst wenig schleifen. Er kuppelt beim Gangwechsel stets ganz aus, fährt in der Kolonne und im Stadtverkehr beim Abbiegen nicht mit schleifender Kupplung, sondern schaltet vorher in den entsprechenden Gang zurück und benutzt nie das Kupplungspedal als „Ruheplatz" für den linken Fuß.

Ihr Volkswagen-Transporter hat hervorragende Bremsen, die kürzeste Bremswege ermöglichen. Denken Sie aber bitte daran, daß der Bremsweg um ein Vielfaches der Geschwindigkeitszunahme ansteigt: Er ist beispielsweise bei 100 km/h viermal so lang wie bei 50 km/h. Bremsen Sie stets rechtzeitig und mit Gefühl — blockierte Räder verlängern den Bremsweg.

Wasser vermindert die Haftung der Reifen und verlängert die Bremswege, daran können auch wir nichts ändern. Sie aber können sich gegen Gefahren schützen, wenn Sie stets ausreichenden Abstand halten — besonders bei Regen und auf glatter Straße. Sicherheit geht über alles!

Das wollten wir Ihnen als Voraussetzung für die richtige Bedienung Ihres Volkswagens und als Grundlage für eine gute Fahrweise mit auf den Weg geben. Und nun . . .

G u t e F a h r t !

Wer mehr über seinen Wagen wissen will, findet auf den folgenden Seiten Hinweise und Ratschläge für den Winterbetrieb und die Pannenhilfe sowie alles Wissenswerte über die richtige Schmierung und Wartung.

www.vw-t2-bulli.de

Wenn es friert und schneit

Im Winter werden Sie besonders die Luftkühlung und die Heizung Ihres Wagens schätzen lernen. Sorglos können Sie ihn starker Kälte aussetzen! Sein luftgekühlter Motor ist immer startbereit und sorgt schnell für eine gleichmäßige Erwärmung des Innenraumes.

Die Bremsen sind im Winter in erhöhtem Maße Kondens- und Spritzwasser ausgesetzt, das in den Bremstrommeln gefrieren kann. Ziehen Sie daher beim Abstellen des Wagens nicht die Handbremse an, sondern sichern Sie ihn durch Einschalten des 1. oder des Rückwärtsganges.

Auf abschüssiger Straße sollte man den Wagen zusätzlich gegen Wegrollen sichern, indem man die Vorderräder nach links oder rechts zum Bordstein hin einschlägt. Gibt es keinen Bordstein, muß ein Holzklotz oder ein Stein vor ein Vorderrad gelegt werden.

Reifen mit abgefahrenem Profil können vor allem im Winter gefährlich werden. Sorgen Sie daher rechtzeitig für Ersatz.

Besonders griffiges Profil mit guter Bodenhaftung bei Matsch und Schnee haben M+S-Reifen. Sie können an allen vier Rädern gefahren werden. Keinesfalls dürfen nur die Vorderräder mit M+S-Reifen ausgerüstet sein.

Noch vorteilhafter sind M+S-Eisreifen, die die Fahrsicherheit bei Schneeglätte und Glatteis wesentlich erhöhen. M+S-Eisreifen sind grundsätzlich an allen vier Rädern zu fahren.

Auch bei der Montage von Winterreifen darf die vorgeschriebene Karkassenfestigkeit der Reifen keinesfalls unterschritten werden. Bitte achten Sie daher beim Reifenkauf auch immer auf die PR-Angabe auf der Reifenflanke.

Die spezifischen Eigenschaften der Winterreifen werden verbessert, wenn der Luftdruck um 0,2 atü über den jeweils gültigen Luftdruck für Normalreifen erhöht wird. Neue M+S-Eisreifen sollen zunächst bei mäßiger Geschwindigkeit eingefahren werden, damit sich die Spikes richtig einlagern.

Allgemein gilt: Winterreifen haben nur dann echte Vorteile, wenn wirklich winterliche Straßenverhältnisse vorliegen. Aus Gründen der Fahrsicherheit empfiehlt es sich, mit Winterreifen — gleich welcher Art — die Höchstgeschwindigkeit des Wagens nicht voll auszunutzen. Auch bei schneefreien, nassen und trockenen Straßen können Sie von ihnen nicht die gleiche Bodenhaftung erwarten, wie von einer Normalbereifung. Außerdem unterliegen sie unter diesen Bedingungen besonders bei hohen Geschwindigkeiten einem wesentlich stärkeren Verschleiß.

Winterreifen verlieren weitgehend ihre Wintertauglichkeit, wenn das Profil bis zu 4 mm abgefahren ist.

Gürtelreifen bewähren sich auch im Winter. Dies gilt nicht nur für die serienmäßig damit ausgerüsteten L-Modelle und den Krankenwagen, sondern auch für die anderen Transporter-Modelle. Wenn keine extremen Winterbedingungen vorliegen, können Gürtelreifen eine M+S-Bereifung in vielen Fällen ersetzen.

Optimale Wintereigenschaften bieten dagegen M+S-Reifen und M+S-Eisreifen in Gürtelbauweise. Für diese Reifen gilt ebenfalls die für normale Winterreifen empfohlene Luftdruckerhöhung um 0,2 atü.

Schneeketten können nur an den Hinterrädern benutzt werden. Es sollen nur feingliedrige Spurketten verwendet werden, die an der Reifenlauffläche und an den Innenseiten der Reifen nicht mehr als **15 mm** einschließlich Kettenschloß auftragen. Beim Befahren längerer schneefreier Strecken sollen die Ketten abgenommen werden. Dort haben sie keinen Sinn, beschädigen die Reifen und sind schnell zerstört.

Das Motoröl der Viskositätsklasse SAE 30 wird bei Temperaturen nahe dem Gefrierpunkt sehr zähflüssig, so daß das Anspringen des Motors erschwert wird. Sobald mit winterlichen Temperaturen zu rechnen ist, soll daher rechtzeitig anläßlich eines Ölwechsels ein dünnflüssigeres Motoröl eingefüllt werden. Nähere Einzelheiten über die zu verwendende Viskositätsklasse finden Sie auf Seite 41.

Falls Sie Ihren Volkswagen im Winter nur auf kurzen Strecken und im Stadtverkehr fahren, empfehlen wir Ihnen, den Ölwechsel ausnahmsweise in kürzeren Abständen vorzunehmen, also alle 2500 km. Legen Sie aber unter diesen Bedingungen nur wenige hundert Kilometer im Monat zurück, ist es ratsam das Öl alle 6 bis 8 Wochen wechseln zu lassen.

www.vw-t2-bulli.de

In der übrigen Jahreszeit sind diese Maßnahmen überflüssig und unwirtschaftlich.

In Ländern mit arktischem Klima, also bei Temperaturen etwa ab —25° C, soll das Öl alle 1250 km gewechselt werden.

Das Getriebeöl SAE 90 kann man im allgemeinen ganzjährig fahren. Nur in Ländern mit arktischem Klima ist es erforderlich, das dünnere Hypoid-Getriebeöl der Viskositätsklasse SAE 80 zu verwenden.

Bei länger anhaltenden Temperaturen unter —25° C ist es ratsam, in das Getriebe ATF (Automatic Transmission Fluid) einzufüllen, das jedoch nur während der Kälteperiode gefahren werden darf. Bei ansteigenden Temperaturen bis in die Nähe des Gefrierpunktes ist das ATF unbedingt durch Getriebeöl SAE 80 oder SAE 90 zu ersetzen.

Die Batterie läßt mit sinkender Außentemperatur nicht nur in der Kapazität nach, sie wird vor allen Dingen in der kalten Jahreszeit auch wesentlich stärker beansprucht. Ganz abgesehen von dem höheren Stromverbrauch beim Anlassen und dem häufigeren Fahren mit Licht, werden gerade im Winter vielfach elektrische Zusatzgeräte, die viel Strom aufnehmen, eingeschaltet — zum Beispiel Heizscheiben oder Standheizung. Eine tief ausgekühlte Batterie, wenn sie obendrein nicht gut geladen ist, hat schließlich nur noch einen Bruchteil der Startleistung einer Batterie bei normaler Temperatur. Besonders wenn Sie nur kurze Strecken oder im Stadtverkehr fahren, ist es daher ratsam, die Batterie im Winter hin und wieder zusätzlich aufladen zu lassen.

Nähere Hinweise finden Sie auf der Seite 36.

Die Zündkerzen dürfen vor allem während der kalten Jahreszeit keinen zu großen Elektrodenabstand haben. Er soll normalerweise 0,7 mm betragen. Bei großer Kälte kann man den Elektrodenabstand **vorübergehend** auf 0,5 mm verringern, um das Anspringen des Motors zu erleichtern.

Die Wagenunterseite ist im Winter ganz besonderen Beanspruchungen ausgesetzt. Vor allem werden in immer stärkerem Maße Chemikalien zum Abtauen der Straßen verwendet, denen auf die Dauer auch eine sehr widerstandsfähige Lackierung nicht standhalten kann. Die Unterseite Ihres Volkswagens ist deshalb zusätzlich durch einen Wachs-Unterbodenschutz gegen Witterungseinflüsse geschützt. Es empfiehlt sich, diesen Schutzfilm zu Beginn des Winters prüfen und durch Nachspritzen ausbessern zu lassen, wenn die volle Schutzwirkung erhalten bleiben soll. Ölhaltige Korrosionsschutzmittel sollen auf die wachsgeschützte Fahrzeugunterseite nicht aufgetragen werden.

Türschlösser können einfrieren, wenn zum Beispiel beim Waschen Wasser in den Schließzylinder gelangt. Der Wasserstrahl sollte daher nicht direkt auf das Schloß gerichtet werden. Noch besser ist es, das Schlüsselloch vorher abzudecken.

Ein eingefrorenes Türschloß läßt sich ohne Schwierigkeiten auch bei starkem Frost mit Hilfe des Türschloß-Enteisers aus dem VW-Pflegemittelangebot auftauen. Dieses Mittel enthält konservierende Bestandteile, so daß auch bei häufigem Gebrauch der Schließzylinder nicht angegriffen wird. Auch für die Lackierung ist es unschädlich.

Kunststoffflasche	
Türschloß-Enteiser (100 ccm)	000 096 106
Türschloß-Enteiser-Spray	
(16 ccm Taschenformat)	000 096 107
Nachfüllpackung für 000 096 107	
(300 ccm)	000 096 108

Vereiste Scheiben werden mit unserem Entfroster-Spray besprüht. Nach kurzer Einwirkdauer läßt sich auch stärkster Eisbelag mühelos abwischen.

Entfroster-Spray (300 ccm)	000 096 109

Sehr nützlich kann es sein, wenn man während des Winters einen Spaten oder eine Schaufel mit kurzem Stiel — zum Freischaufeln —, einen Handfeger — zum Abkehren des Schnees — und einen Kunststoffschaber — zum Abkratzen vereister Scheiben — im Wagen zur Hand hat.

www.vw-t2-bulli.de

Sauber und gepflegt macht Ihnen Ihr VW noch mehr Freude

Bestechender Glanz, außerordentliche Witterungsbeständigkeit, hohe Schlagfestigkeit und damit eine lange Lebensdauer sind die hervorstechenden Merkmale der Lackierung Ihres Wagens.

Aber auch der beste Lack muß regelmäßig und sachkundig gepflegt werden, wenn er über Jahre hinaus sein gutes Aussehen behalten soll. Das wird verständlich, wenn Sie sich einmal überlegen, welchen Beanspruchungen die Lackierung ausgesetzt ist:

Grelles Sonnenlicht, kalte Regengüsse, Industrieabgase, Ruß, Staub und Schmutz wirken in immer wiederkehrendem Wechsel auf den Lack ein. In der kalten Jahreszeit werden alle äußeren Fahrzeugteile durch die extremen klimatischen Bedingungen und aggressiven Streusalzlösungen noch stärker beansprucht. Wir empfehlen daher, den Wagen in dieser Zeit in etwas kürzeren Zeitabständen, als es sonst üblich ist, zu pflegen.

Jede VW-Werkstatt hält alle zur Volkswagen-Pflege vorgesehenen Mittel für Sie bereit. Diese Pflegemittel wurden von uns erprobt und speziell für den Volkswagen ausgewählt. Die Bestell-Nummern entnehmen Sie bitte unseren Pflegehinweisen.

Waschen

In den ersten zwei Monaten: Wagen recht häufig mit klarem Wasser von oben nach unten abwaschen, aber nicht in der Sonne.

Schwamm oft und gründlich ausspülen, um Kratzspuren auf dem Lack zu vermeiden.

Später:

Fahrzeug waschen, wenn es verschmutzt ist.

Genügt klares Wasser zum Schmutzlösen nicht, „Wasch-Shampoo" dem Waschwasser zusetzen und mit Schwamm oder weicher Waschbürste auftragen.

Danach Wagen gründlich mit Wasser nachspülen und abledern.

Kanister Wasch-Shampoo (150 ccm)	000 096 111
Kanister Wasch-Shampoo (250 ccm)	000 096 112
Waschschwamm	000 096 151
Waschleder	000 096 155
Auto-Waschbürste	000 096 157
Waschhandschuh	000 096 153

Konservieren

Erstmalig nach 8 bis 10 Wochen. Später immer dann, wenn das Wasser nicht mehr vom Lack abperlt. Entweder nach dem Wagenwaschen „Lackkonservierer" auftragen und blankreiben oder einfach regelmäßig „Waschkonservierer" dem zweiten Waschwasser beifügen. Fahrzeug damit nachwaschen und abledern.

Kanister Lackkonservierer (250 ccm)	000 096 011
Kanister Lackkonservierer (1000 ccm)	000 096 012
Kanister Waschkonservierer (150 ccm)	000 096 121
Kanister Waschkonservierer (250 ccm)	000 096 122

Polieren

Nur, wenn die Lackierung unansehnlich geworden ist und mit Konservierungsmitteln kein Glanz mehr erzielt wird.

Nach der Behandlung mit „Lack-Politur" Wagen konservieren.

Beim Polieren mit „Lack-Pflege" erübrigt sich das Konservieren.

Kanister Lack-Politur (250 ccm)	000 096 001
Kanister Lack-Politur (1000 ccm)	000 096 002
Tube Lack-Pflege (210 g)	000 096 021
Beutel Polierwatte (200 g)	000 096 161
Beutel Polierwatte (500 g)	000 096 162

Lackschäden ausbessern

Kleine Lackschäden, wie Kratzer, Schrammen oder Steinschläge sofort mit Original-VW-Lackstift oder Sprühdose ausbessern, bevor sich Rost ansetzt. Ein Klebeschild hinter den Fahrerraumsitzen nennt die Farbbezeichnung und Farbnummer der Originallackierung des Wagens.

www.vw-t2-bulli.de

Industriestaub entfernen

Wenn notwendig, Lackflächen möglichst bald mit „Industriestaub-Entferner" behandeln. „Industriestaub-Entferner" muß nach dem Einwirken gründlich abgespült werden! Besonders auf Fugen, Falze usw. achten.

Flasche Industriestaub-Entferner (500 ccm)	000 096 091

Teerflecke entfernen

Wenn notwendig, Lackflächen möglichst bald mit „Teerentferner" behandeln. Nach der Behandlung Reste des Teerentferners mit Waschmittellösung (Wasser und Shampoo) abspülen.

Kanister Teerentferner (150 ccm)	000 096 051
Kanister Teerentferner (250 ccm)	000 096 052

Insektenreste entfernen

Festgetrocknete Insekten mit „Insektenentferner" vom Lack lösen. Behandelte Lackflächen nachwaschen. Verschmutzte Windschutzscheibe mit „Insektenschwamm" bearbeiten.

Tube „Insektenentferner" (80 g)	000 096 081
Insektenschwamm	000 096 083

Chromteile pflegen

Vor jeder Behandlung mit Pflegemitteln sollen die Chromteile unbedingt abgewaschen und vollkommen trocken sein. Flecke und Beläge mit „Chromputz aus der Tube" abreiben. „Chromputz aus der Tube" enthält Konservierungsmittel. Es reinigt und schützt also die Chromteile vor weiteren Witterungseinflüssen. „Chromschutz flüssig" kommt in Frage, wenn Chromteile längere Zeit vor Korrosion geschützt werden sollen. Möglichst mit Sprühpistole auftragen. „Entkonservierer für Chromschutz" entfernt diesen Schutzfilm mühelos.

Tube Chromputz (80 g)	000 096 061
Kanister Chromschutz (500 ccm)	000 096 163
Tube Chromschutz (80 g)	000 096 067
Kanister Entkonservierer für Chromschutz (500 ccm)	000 096 167

Kunstleder reinigen

Bei leichter Verschmutzung mit weichem Lappen oder Bürste säubern. Bei stärkerer Verschmutzung von luftdurchlässigem Kunstleder „Kunststoff- und Textilreiniger flüssig" mit saugfähigem, farblosem Tuch auftragen. Behandelte Flächen nach der Reinigung mit weichem Lappen trockenreiben. Luftundurchlässiges Kunstleder kann mit Reinigungspaste gesäubert werden.

Kunststoffreiniger Paste (200 g)	000 096 071
Kunststoff- und Textilreiniger flüssig (500 ccm)	000 096 072

Fensterscheiben reinigen

Normalerweise mit Schwamm und lauwarmem Wasser reinigen. Anschließend mit Fensterleder trocknen. Dieses Leder nicht für Lackflächen benutzen, da Rückstände von Konservierungs- und Poliermitteln Sichtbehinderungen hervorrufen. Sichtbehinderungen durch Insektenreste mit „Insektenschwamm", Gummiabrieb oder Ölrückstände mit „Scheibenreiniger" beseitigen.

Flasche Scheibenreiniger (200 ccm)	000 096 105
Kissen Scheibenreiniger (35 ccm)	000 096 101
Insektenschwamm	000 096 083
Klarsichttuch	000 096 165

Zum Auftragen von flüssigen Pflege- und Reinigungsmitteln empfehlen wir die Sprühpistole 000 096 064 zu verwenden!

Scheibenwischerblätter

Durch Öl oder Insekten verklebte Wischerblätter mit harter Bürste und Waschmittellösung reinigen. Je nach Zustand Wischerblätter jährlich ein- bis zweimal durch neue ersetzen.

Wenn Sie einen **Pritschenwagen** mit Plane haben, beachten Sie bitte diesen Hinweis: Wenn die Plane durch Regen oder beim Reinigen naß geworden ist, soll sie zum Trocknen immer über das Verdeckgestell gezogen sein, um ein Einlaufen des Stoffes zu vermeiden.

Tür- und Fensterdichtungen

Gummidichtungen sollen geschmeidig und unbeschädigt bleiben. Daher ab und zu leicht mit Glycerin oder Talkumpuder einreiben.

www.vw-t2-bulli.de

Auslüften der Karosserie: Steht der Wagen längere Zeit in einer geschlossenen Garage, sind Garage und Wageninneres von Zeit zu Zeit zu lüften, um zu verhindern, daß sich Schimmel und Stockflecke im Wageninneren bilden.

Der Fahrersitz: Wenn sich der Fahrersitz schwer verschieben läßt, sind die Gleitschienen von oben und unten leicht zu fetten. Vor dem Einfetten müssen die Schienen mit einem Lappen gereinigt werden. Der Sitz kann dazu ausgebaut werden, indem Sie ihn nach vorn aus den Gleitschienen herausschieben.

Die Reifen: Wer außer einer regelmäßigen Luftdruckkontrolle und einer reifenschonenden Fahrweise ein übriges zur Pflege der Bereifung tun will, beherzige folgende Regeln:

Reifen von Zeit zu Zeit auf Beschädigungen prüfen und eingedrungene Fremdkörper entfernen.

Reifen vor Berührung mit Kraftstoff und Öl schützen.

Bereifung möglichst nicht längere Zeit intensiver Sonnenbestrahlung aussetzen.

Verlorengegangene Staubkappen der Ventile umgehend ersetzen.

Ein Reifen ist spätestens zu erneuern, wenn seine Profiltiefe nur noch 1 mm am ganzen Umfang und auf der vollen Breite der Lauffläche beträgt, weil dann die Grenze der Verkehrssicherheit erreicht ist. Wir raten jedoch dringend, die Reifen nicht so weit abzufahren, da solche Reifen bei Nässe den für höhere Geschwindigkeiten erforderlichen Kraftschluß mit der Fahrbahn unter Umständen nicht mehr gewährleisten. Stellen Sie eine ungleichmäßige Abnutzung der Reifen fest, lassen Sie sich bitte umgehend bei Ihrer VW-Werkstatt beraten.

Auch beim Transporter machen sich — besonders bei hohen Geschwindigkeiten — statisch und dynamisch ausgewuchtete Räder vorteilhaft für die Fahreigenschaften des Wagens und die Lebensdauer der Reifen bemerkbar. Da nach längerer Laufzeit infolge des natürlichen Verschleißes Unwucht entstehen kann, sollten die Räder vor allem bei Fahrzeugen, die häufig lange Strecken mit hohen Geschwindigkeiten fahren, alle 10 000 km ausgewuchtet werden. Darüber hinaus soll ein Rad grundsätzlich nach einer Reifenreparatur ausgewuchtet werden. Diese Empfehlung gilt für ausgewuchtete Räder auch dann, wenn ein Reifen durch Ventilschaden luftleer geworden ist.

Gürtelreifen der Größe 185 R 14 (mit Schlauch!) haben die L-Modelle und der Krankenwagen serienmäßig. Natürlich können diese Reifen auch an den übrigen Transporter-Modellen gefahren werden, wenn man sich die Vorteile, wie höhere Lebensdauer, erhöhte Rutschfestigkeit, bessere Kurvengängigkeit, kürzere Bremswege und geringeren Rollwiderstand zunutze machen will. Richtige und gleichmäßige Luftdrücke einer Achse sind im Interesse eines sicheren Fahrverhaltens bei Gürtelreifen besonders wichtig. Beachten Sie daher die für Gürtelreifen empfohlenen speziellen Luftdruckangaben auf der Seite 48 und lassen Sie den Luftdruck der Reifen regelmäßig kontrollieren. Unsere Hinweise für richtige Reifenpflege gelten im übrigen ohne Ausnahme auch für Gürtelbereifung.

www.vw-t2-bulli.de

VW-Autoradios

sind als Mehrausstattung erhältlich, und zwar die Geräte „Braunschweig", „Emden" und „Wolfsburg". Haben Sie eines dieser Radio-Modelle für Ihr Fahrzeug gewählt, beachten Sie bitte die folgenden Hinweise:

Modell „Braunschweig"

5 Stationsdrucktasten für Wellenbereiche:
2 mal U = Ultrakurzwelle (87,6 — 108 MHz)
2 mal M = Mittelwelle (515 — 1620 kHz)
1 mal L = Langwelle (150 — 290 kHz)
1 Drehknopf für Senderwahl: rechts im Gerät
1 Drehknopf für „Ein-Aus", Lautstärkeregelung und Tonblende (Knopf gezogen = dunkel, Knopf gedrückt = hell): links im Gerät.

Funktion der Stationsdrucktasten:

Gewünschten Sender wählen, Taste des dazugehörigen Wellenbereichs ziehen und danach hineindrücken. Dadurch wird der Sender fest eingestellt, so daß Sie ihn jederzeit durch Druck auf die Stationstaste wieder wählen können, auch wenn Sie vorübergehend einen anderen Sender eingestellt hatten.

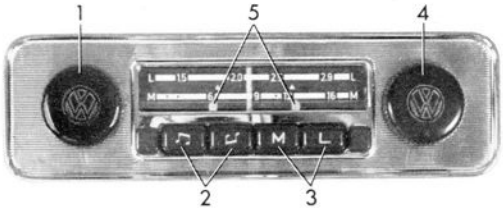
Modell „Emden"

3 Drucktasten für Wellenbereiche:
U = Ultrakurzwelle (87,6 — 108 MHz)
M = Mittelwelle (515 — 1620 kHz)
L = Langwelle (150 — 290 kHz)
1 Drucktaste für Tonblende: „hell — dunkel"
1 Drehknopf für Senderwahl: rechts im Gerät
1 Drehknopf für „Ein-Aus" und Lautstärkeregelung: links im Gerät.
2 Stationsmarken.

Modell „Wolfsburg"

2 Drucktasten für Wellenbereiche:
M = Mittelwelle (515 — 1620 kHz)
L = Langwelle (150 — 290 kHz)
2 Drucktasten für Tonblende: „hell" und „dunkel"
1 Drehknopf für Senderwahl: rechts im Gerät
1 Drehknopf für „Ein-Aus" und Lautstärkeregelung: links im Gerät
2 Stationsmarken.

1 - Drehknopf „Ein-Aus", Lautstärke
2 - Tonblendendrucktaste
3 - Wellenbereiche-Drucktaste
4 - Drehknopf (Senderwahl)
5 - Stationsmarke



In bebauten Gebieten und im bergigen Gelände kann die Qualität des UKW-Empfanges durch die wechselnden Empfangsverhältnisse schwanken.
Bevor Sie Ihr Autoradio in Betrieb nehmen, vergessen Sie bitte nicht, eine Rundfunkgenehmigung zu beantragen, wenn es die Vorschriften verlangen.

Mangelnde Pflege der Teleskop-Antenne führt mit der Zeit zu Schwergängigkeit beim Einschieben und es besteht die Gefahr, daß die Antenne dabei abknickt.
Deshalb sollte die Antenne ab und zu nach dem Wagenwaschen mit einem sauberen Lappen trockengewischt und leicht mit Spezial-Antennenfett (im Fachhandel erhältlich) eingerieben werden.
Beim Austausch der Sicherung im Anschlußkabel nur Feinsicherungen 2 Ampere verwenden (VW-Ersatzteile-Nr. 111 035 307).

www.vw-t2-bulli.de

Für den Fall, daß ...

Sie einmal darauf angewiesen sind, eine kleine Störung oder eine Panne selbst zu beheben, haben wir Ihnen auf den nächsten Seiten diejenigen Arbeiten beschrieben, die Sie notfalls selbst ausführen können.

Bei allen übrigen Reparaturarbeiten wollen Sie sich bitte grundsätzlich an unsere VW-Werkstätten wenden. Die Kundendienst-Organisation des Volkswagenwerkes bietet Ihnen ein weitverzweigtes Netz autorisierter Werkstätten mit geschulten, erfahrenen Fachleuten und allen notwendigen Spezialwerkzeugen und -einrichtungen. Überall, wo Sie unterwegs das vertraute VW-Zeichen am Straßenrand treffen, werden Sie fachmännisch beraten und finden Sie schnelle und wirksame Hilfe.

Radwechsel

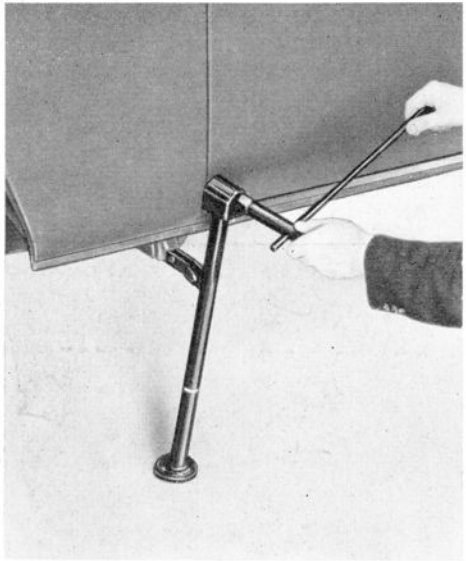
Handbremse fest anziehen, und sicherheitshalber gegenüberliegendes Rad blockieren, um ein Abrollen des Wagens zu verhüten.

Radzierkappe mit dem Abziehhaken in Verbindung mit der Betätigungsstange für den Wagenheber abziehen. Der Abziehhaken wird dabei in die Löcher am Rande der Radzierkappe eingehängt und die Betätigungsstange am Felgenrand abgestützt.

Alle Radschrauben mit Doppelsteckschlüssel und Betätigungsstange um etwa eine Umdrehung lösen.

Wagenheber in das entsprechende Vierkantrohr unter dem Aufbau stecken und den Sechskant im Kopf des Hebers so lange drehen, bis sein Fuß den Boden berührt.

www.vw-t2-bulli.de

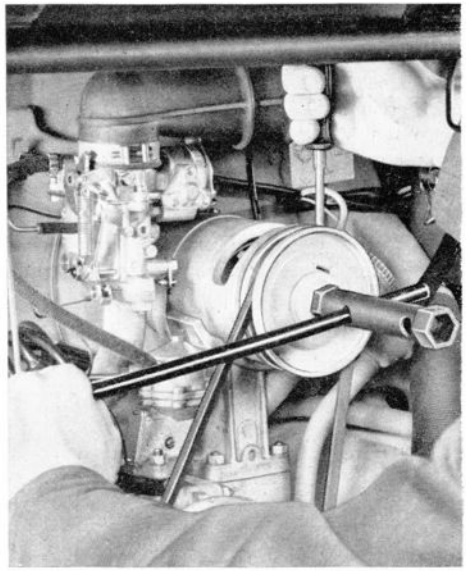


Wagen mit Steckschlüssel und Betätigungsstange hochwinden. Radschrauben herausdrehen und Rad abnehmen.
Wagen unter Umständen etwas weiter anheben oder etwas absenken, so daß sich ein Schraubenloch des aufgestellten Reserverades mit einer Gewindebohrung für die Radschrauben annähernd deckt.
Zunächst die Radschraube einsetzen und so weit anziehen, daß sich das Rad noch mit der Hand um diesen Punkt schwenken läßt.
Wagen noch etwas weiter anheben und Rad so weit schwenken, daß sich auch die restlichen Schrauben einsetzen lassen. Radschrauben zunächst mit dem Doppelsteckschlüssel ohne eingesteckte Betätigungsstange handfest einschrauben. Dabei das Rad leicht hin- und herbewegen, damit es durch die ballige Form der Schraubenköpfe einwandfrei auf der Bremstrommel zentriert wird.
Wagen ablassen.
Betätigungsstange bis zur Hälfte in den Doppelsteckschlüssel stecken und Radschrauben über Kreuz gleichmäßig festziehen.
Radzierkappe mit kräftigem Schlag aufsetzen und gegebenenfalls Zierring mit dem Schraubenzieher vorsichtig aus der Felge des abgenommenen Rades herausdrücken und in die Felge des gerade angeschraubten Rades einsetzen.

Lassen Sie bitte nach dem Radwechsel möglichst umgehend den vorschriftsmäßigen Sitz aller Radschrauben mit einem Drehmomentschlüssel prüfen. Das Anzugsdrehmoment soll 13 mkg betragen.

Vergessen Sie auch nicht, den Luftdruck des neuen Rades laut Reifendrucktabelle auf der Seite 48 zu korrigieren.

www.vw-t2-bulli.de



Keilriemen spannen oder erneuern

Der Keilriemen ist richtig gespannt, wenn er sich um etwa 1,5 cm durchdrücken läßt. Es ist ebenso falsch, mit zu starker wie mit zu schwacher Keilriemenspannung zu fahren. Ein neu aufgelegter Keilriemen kann sich zunächst noch etwas längen, er sollte daher nach etwa 1000 km Fahrstrecke geprüft und gegebenenfalls gespannt werden.

Zum Nachspannen des Keilriemens nehmen Sie die hintere Hälfte der Riemenscheibe am Generator ab. Beim Lösen und Anziehen der Mutter ist der Schraubenzieher in die Aussparung der vorderen Riemenscheibenhälfte zu stecken und gegen die obere Gehäuseschraube des Generators abzustützen. Zum Auswechseln des Keilriemens ist außerdem das Deckblech für die untere Riemenscheibe nach Herausschrauben der Befestigungsschrauben abzunehmen.

Die vorschriftsmäßige Keilriemenspannung wird durch Herausnehmen beziehungsweise Einfügen von Abstandscheiben zwischen den beiden Riemenscheibenhälften eingestellt. Dabei wird durch Herausnehmen die Spannung erhöht und durch Einfügen verringert.

Trotz der hohen Lebensdauer des Keilriemens sollte sich immer ein Reservekeilriemen im Wagen befinden.

www.vw-t2-bulli.de

Filter für Kraftstoffpumpe reinigen

Kraftstoffschlauch zwischen Kraftstoffbehälter und Eintritt in den Motorraum abklemmen.

Sechskantschraube für den Deckel der Kraftstoffpumpe herausschrauben und Deckel abnehmen.

Filter herausnehmen und in Waschbenzin reinigen.

Beim Einbau des Filters vergessen Sie bitte nicht, den Dichtring für den Deckel mit einzulegen.

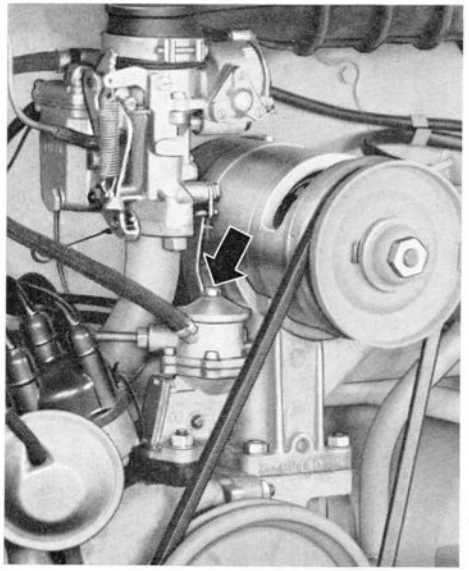
Zündkerzen aus- und einbauen

Zündkerzenstecker abziehen, Kerzen mit Steckschlüssel und Betätigungsstange herausschrauben.

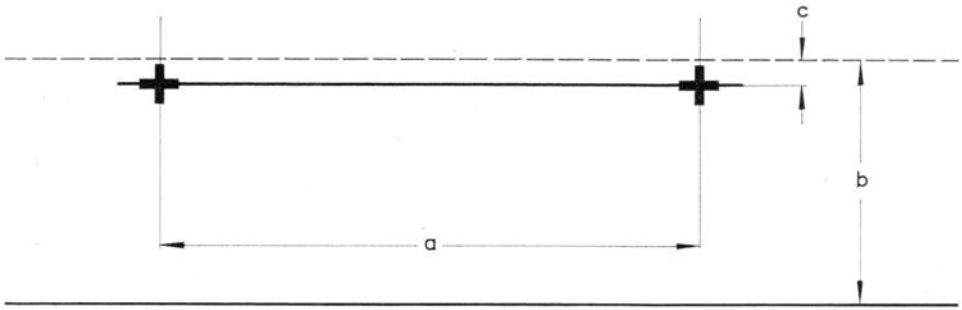
Verschmutzte Kerzen sollten mit einem Sandstrahlgebläse gereinigt werden. Zur Not lassen sich Verbrennungsrückstände auch mit einem Holzspan vom Isolierkörper und von den Elektroden entfernen. Verwenden Sie bitte keine sogenannte Kerzenbürste. Die Kerzen sollen auch außen sauber und trocken sein, um Kurzschlüsse und Kriechströme zu vermeiden. Der Elektrodenabstand wird bei Bedarf durch Biegen der Masseelektrode nachgestellt. Er soll 0,7 mm betragen. Lediglich bei großer Kälte kann man vorübergehend den Elektrodenabstand auf 0,5 mm verringern, um das Anspringen des Motors zu erleichtern.

Zündkerzen beim Ansetzen nicht verkanten und fest, aber nicht mit Gewalt, anziehen.

Jeweils nach 20 000 km Fahrstrecke empfehlen wir, die Zündkerzen zu erneuern.



www.vw-t2-bulli.de



a = 1080 mm
b = Höhe des Scheinwerfermittelpunktes vom Boden
c = 50 mm (bei 5 m Abstand von der Einstelltafel)

A - Seiteneinstellung B - Höheneinstellung

Scheinwerfer einstellen

Falls kein Prüf- oder Einstellgerät für Scheinwerfer zur Verfügung steht, ist wie folgt zu verfahren:

Wagen auf einer ebenen Fläche 5 m vor einer senkrechten Wand aufstellen. Die Reifen müssen den vorgeschriebenen Luftdruck haben.

Die Scheinwerfer des Fahrzeuges können mit voller Nutzlast oder in unbeladenem Zustand eingestellt werden:

a - Fahrersitz mit einer Person oder 70 kg und Wagen bis zum zulässigen Gesamtgewicht beladen. Last gleichmäßig verteilen.

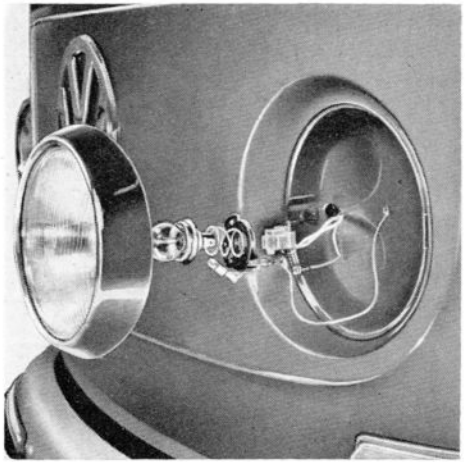
b - Fahrzeug unbeladen. Fahrersitz mit einer Person oder 70 kg belastet.

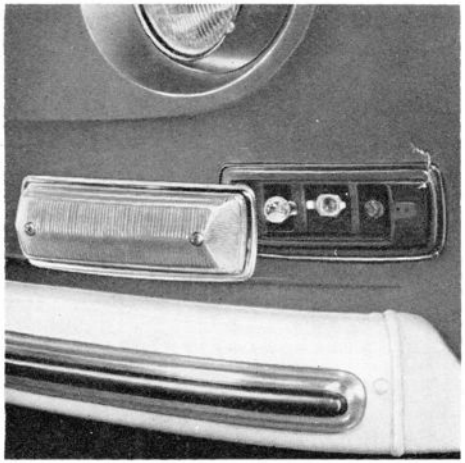
Zwei Einstellkreuze mit Einstellinie entsprechend den Maßangaben der Skizze auf der Wand anbringen. Die Längsachse des Wagens muß die Wand in der Mitte zwischen den beiden Einstellkreuzen im rechten Winkel treffen.

Die Scheinwerfer werden einzeln bei Abblendlicht durch Verdrehen der Schlitzschrauben in der Scheibenfassung eingestellt. Der zweite Scheinwerfer ist dabei abzudecken.

Die Scheinwerfer sind richtig eingestellt, wenn die Hell-Dunkel-Grenze links von den Einstellkreuzen waagerecht auf der Einstellinie verläuft und ihr Knick genau im Mittelpunkt der Kreuze liegt.

www.vw-t2-bulli.de





Lampen auswechseln

Scheinwerfer

Kreuzschlitzschraube in der Mitte der Scheibenfassung herausschrauben.

Scheinwerfer herausnehmen.

Stecker vom Lampensockel abziehen.

Verschlußkappe nach links drehen, Lampe aus dem Reflektor herausziehen und auswechseln.

Beim Einbau fassen Sie bitte die neue Lampe nicht unmittelbar mit der Hand, sondern mit einem sauberen Tuch, einer Papierserviette oder zum Beispiel auch mit der Lampenschachtel an. Der Nocken an der Lampenfassung muß in den vorgesehenen Ausschnitt des Reflektors einrasten.

Verschlußkappe so aufsetzen, daß das Kontaktblech auf dem Sockel der Standlichtlampe aufliegt.

Einstellung der Scheinwerfer prüfen.

Vordere Blinkleuchte

Zwei Kreuzschlitzschrauben herausschrauben.

Fenster für Blinkleuchte abnehmen.

Lampe leicht in den Halter hineindrücken, drehen und herausnehmen.

Neue Lampe einsetzen.

Beim Einbau ist auf richtigen Sitz der Dichtung zu achten.

Kreuzschlitzschrauben nicht zu fest anziehen.

www.vw-t2-bulli.de

Hintere Blinkleuchte oder Brems-Schlußlichtlampe

Zwei Kreuzschlitzschrauben herausschrauben und Glaseinsatz abnehmen.

Anordnung der Lampen:

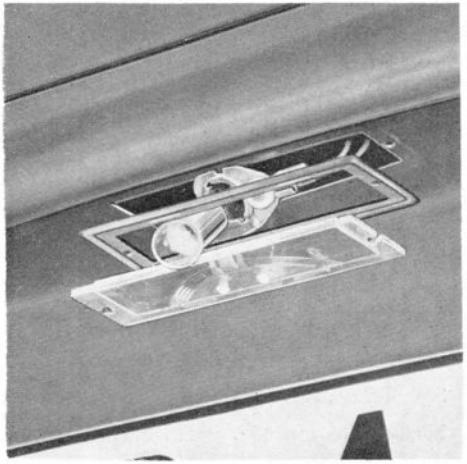
Oben — Blinklichtlampe
Unten — Brems- und Schlußlichtlampe

Beschädigte Lampe leicht in den Halter hineindrücken, drehen und herausnehmen.

Neue Lampe einsetzen.

Beim Einsetzen der Brems- und Schlußlichtlampe muß der näher zum Glaskolben liegende Haltestift nach unten zeigen.

Kreuzschlitzschrauben des Glaseinsatzes gleichmäßig und nicht zu fest anziehen.



Kennzeichenbeleuchtung

Zwei Kreuzschlitzschrauben herausschrauben.

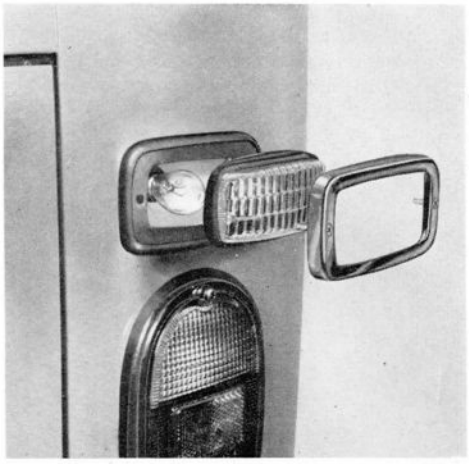
Fenster mit Lampenträger abnehmen.

Lampe leicht in den Träger hineindrücken, drehen und herausnehmen.

Neue Lampe einsetzen.

Beim Einbau ist auf richtigen Sitz der Dichtung zu achten.

Kreuzschlitzschrauben nicht zu fest anziehen.



Rückfahrscheinwerfer*)

Zwei Kreuzschlitzschrauben so weit herausschrauben, bis sich der Rahmen mit dem Glaseinsatz abnehmen läßt.

Lampe in den Reflektor hineindrücken, drehen und herausnehmen.

Neue Lampe einsetzen.

Beim Einbau des Glaseinsatzes ist auf richtigen Sitz der Gummidichtung zu achten.

*) Krankenwagen Serie, Mehrausstattung auf Wunsch für die anderen Transporter-Modelle

www.vw-t2-bulli.de

Lampen-Tabelle V = Volt, W = Watt

Lampe für	Bezeichnung nach DIN 72 601	Ersatzteile-Nr.
Scheinwerfer, asymmetrisch	A 12 V 45/40 W	N 17 705 3
Standlicht	HL 12 V 4 W	N 17 717 2
Blinkleuchte vorn und hinten	RL 12 V 21 W	N 17 732 2
Brems-Schlußleuchte	SL 12 V 21/5 W	N 17 738 2
Kennzeichenleuchte	G 12 V 10 W	N 17 719 2
Kontrolleuchten in der Kraftstoffuhr, für die Warnblinkanlage, die Zweikreis-Bremsanlage*) und die Heckscheibenheizung*) sowie die Beleuchtung der Instrumente	W 12 V 1,2 W	N 17 751 2
Deckenleuchte	K 12 V 10 W	N 17 723 2

*) Mehrausstattung auf Wunsch

Krankenwagen

Rückfahrscheinwerfer**)	12 V 25 W	N 17 733 2
Suchscheinwerfer, innen	12 V 35 W	211 941 253
Kennzeichnung als Krankenwagen	F 12 V 15 W	N 17 716 2

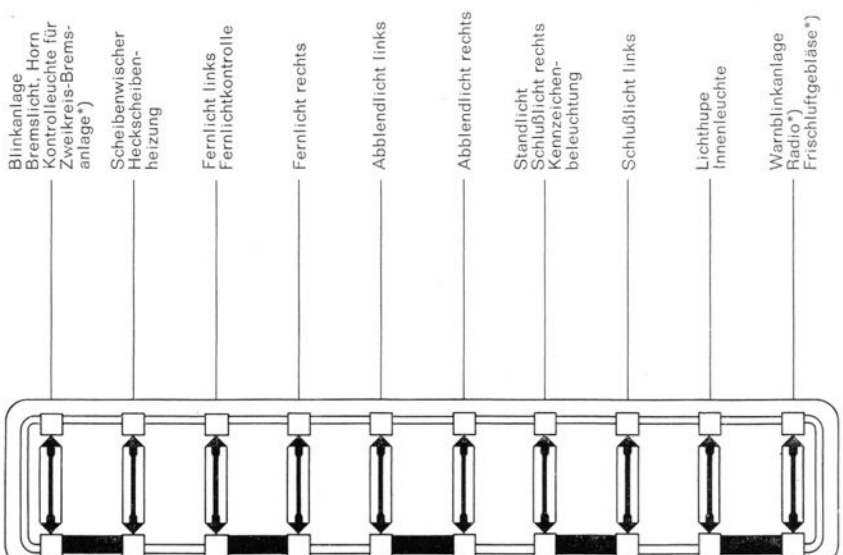
**) Mehrausstattung auf Wunsch für die anderen Transporter-Modelle

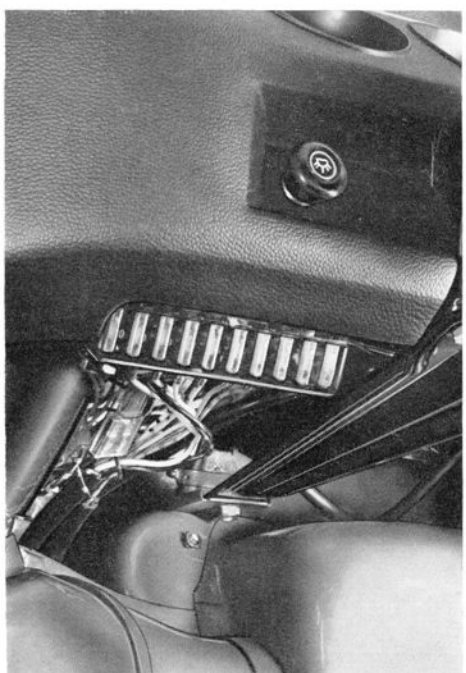
www.vw-t2-bulli.de

Sicherungen auswechseln

Die Sicherungsdose, deren Deckel durchsichtig ist, befindet sich links unterhalb der Armaturentafel.

Nach Durchbrennen einer Sicherung genügt es nicht, sie nur durch eine neue zu ersetzen. Vielmehr ist die Ursache des Kurzschlusses beziehungsweise der Überlastung festzustellen. Auf keinen Fall dürfen mit Stanniol oder Draht geflickte Sicherungen verwendet werden, da dann ernstere Schäden an anderer Stelle der elektrischen Anlage auftreten können. Es empfiehlt sich, stets einige 8-Ampere-Ersatzsicherungen mitzuführen.





Die Rückfahrscheinwerfer**) werden durch eine separate 8-Ampere-Sicherung in einem Sicherungshalter im Motorraum oberhalb des Generators abgesichert.

www.vw-t2-bulli.de

Batterie prüfen

Die Startbereitschaft des Wagens hängt nicht zuletzt vom Zustand der Batterie ab; sie ist daher regelmäßig zu prüfen und zu pflegen.

Die Batterie ist rechts im Motorraum mit einem Spannstück befestigt. Sie soll zur Durchführung der einzelnen Pflegearbeiten ausgebaut werden. Dazu ist zunächst das Ölbadluftfilter auszubauen. Beachten Sie dabei bitte unbedingt die Hinweise auf Seite 45.

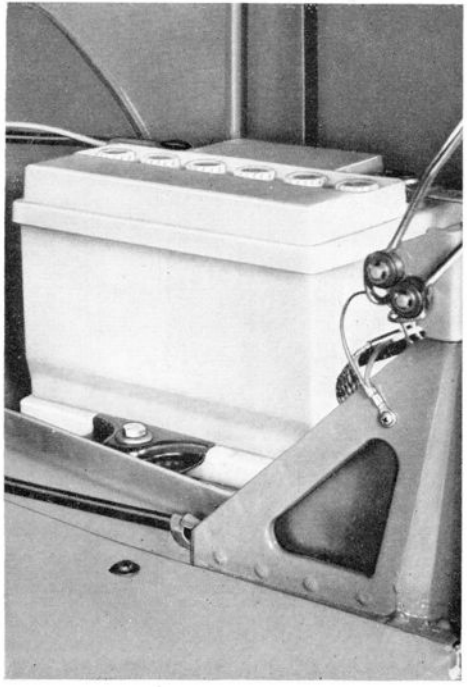
Zur Prüfung des Säurestandes werden die Verschlußstopfen herausgeschraubt. Die Säure soll immer etwas über dem Plattensatz der Batterie stehen. Der Säurespiegel ist genau auf der Säurestandsmarke zu halten. Je nach Bauart der Batterie muß entweder der Boden des Sichtkorbes in der Einfüllöffnung oder der Steg über den Platten eben bedeckt sein. Bei zu niedrigem Säurestand füllen Sie bitte destilliertes Wasser nach.

Der Säurespiegel sinkt beim Laden der Batterie vor allem durch die chemische Zersetzung des Wassers, mit dem die Säure verdünnt ist — weniger durch Verdunstung. Wie oft nachgefüllt werden muß, richtet sich daher im wesentlichen nach den Fahrbedingungen, indirekt aber auch nach der Jahreszeit: Wer vorwiegend am Tage längere Strecken fährt, also ohne eingeschaltete Beleuchtung und selten den Anlasser benutzt, muß sehr viel öfter Wasser nachfüllen, als jemand, für den diese Einsatzbedingungen nicht gelten. Ganz allgemein ist daraus abzuleiten, daß man im Sommer öfter nach dem Säurestand sehen muß als im Winter. VW-Fahrern in den sogenannten „warmen Ländern", die viel unterwegs sind, empfehlen wir, mindestens alle 8 Tage den Säurestand der Batterie zu prüfen.

Füllen Sie nicht mehr auf als notwendig — bei zu hohem Säurestand kann während des Betriebes Säure überlaufen und Schaden verursachen.

Die Polköpfe und Anschlußklemmen sind sauberzuhalten und mit Polschutzfett einzufetten. Achten Sie bitte auf eine metallischblanke und feste Verbindung des Massebandes mit dem Aufbau.

Wenn Sie Ihr Fahrzeug längere Zeit stillegen, vertrauen Sie die Batterie am besten einer Werkstatt zur Pflege an. Eine unbenutzte Batterie entlädt sich im Laufe der Zeit selbst. Es können dann bleibende Schäden an den Platten auftreten, wenn sie nicht rechtzeitig — etwa alle vier Wochen — überprüft und nachgeladen wird.



Vorsicht!

Batteriepole niemals kurzschließen! Durch Kurzschluß erhitzt sich die Batterie sehr schnell und kann platzen. Außerdem können unter Umständen Funken das während des Ladevorganges entstandene Knallgas entzünden.

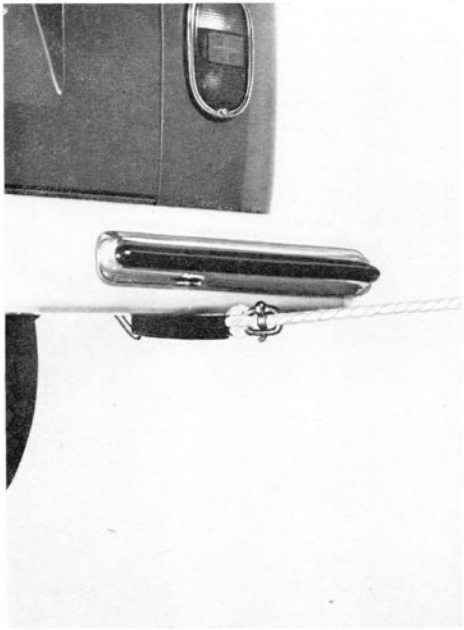
www.vw-t2-bulli.de

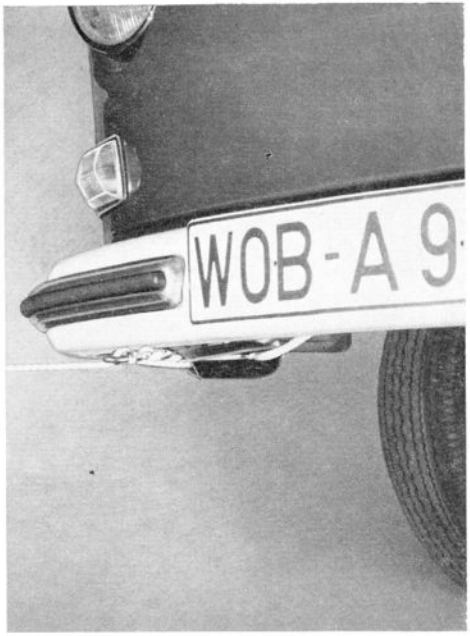
Abschleppen

Ein Abschleppseil können Sie an Ihrem Volkswagen-Transporter leicht anbringen, da sich zu diesem Zweck hinten und vorn je eine bequem erreichbare Abschleppöse befindet. Voraussetzung ist aber, daß keine unzulässigen Zugkräfte verlangt werden und keine stoßartige Belastung auftritt. Bei Schleppmanövern abseits der befestigten Straße besteht immer die Gefahr, daß die Befestigungsteile am Aufbau überlastet und damit beschädigt werden.

Der Fahrer des ziehenden Wagens muß beim Anfahren und Schalten besonders weich einkuppeln. Der Fahrer des gezogenen Wagens hat darauf zu achten, daß das Seil stets straff gehalten wird.

Das Abschleppseil soll elastisch sein, damit das schleppende und das gezogene Fahrzeug geschont werden. Seile aus Kunstfasern sind besonders elastisch.





www.vw-t2-bulli.de

www.vw-t2-bulli.de

Geben Sie Ihrem Volkswagen Ihre persönliche Note durch erprobtes Volkswagen-Zubehör

Erprobtes Volkswagen-Zubehör ist kein x-beliebiges Zubehör. Es ist entweder speziell für den Volkswagen entwickelt oder aber für den Volkswagen aus dem großen Zubehörangebot ausgewählt. Es wurde im Volkswagenwerk gründlich geprüft und erprobt. Das Warenzeichen „Erprobtes Volkswagen-Zubehör" ist die Gewähr für bestes Material, einwandfreie Verarbeitung und Zuverlässigkeit.

Erprobtes Volkswagen-Zubehör liefert Ihnen Ihre VW-Werkstatt. Dort wird es auch fachmännisch montiert. Viele Zubehör-Artikel können Sie aber auch selbst anbauen.

VOLKSWAGEN Erprobtes Zubehör

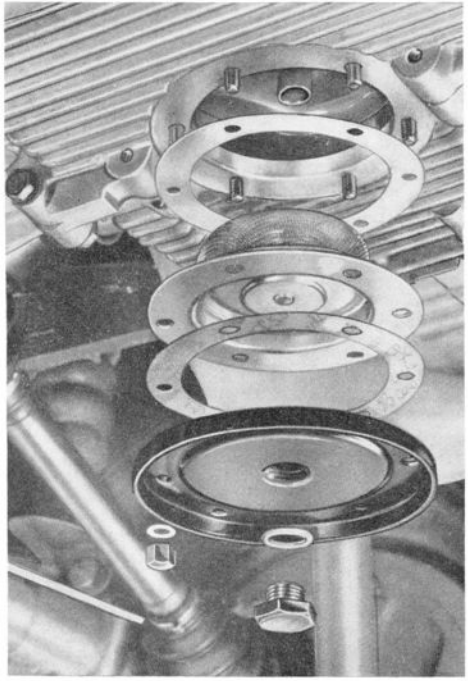
Approved Accessories
Accessoires Agréés
Accessori Approvati
Accesorios Aprobados
Utprovade Tillbehör
Acessórios Aprovados
Beproefde Accessoires

www.vw-t2-bulli.de

Richtig schmieren

Motor

Motorölwechsel in den vorgeschriebenen Abständen ist auch bei Verwendung der besten Marken-HD-Öle notwendig, denn verbrauchtes Öl im Motor bedeutet verstärkte Abnutzung und verminderte Lebensdauer.



Das alte Öl wird in betriebswarmem Zustand durch Herausschrauben der Verschlußschraube im Deckel für das Ölsieb abgelassen. Ein Spülen des Motors ist überflüssig, wohl aber muß das Ölsieb bei jedem Ölwechsel ausgebaut und gereinigt werden. Die Dichtungen und die Dichtringe für die Hutmuttern sind dabei grundsätzlich zu erneuern. Danach wird der Motor mit 2,5 l Marken-HD-Öl befüllt.

Die reinigenden Eigenschaften der HD-Öle bringen es mit sich, daß sich das neue Öl schon nach verhältnismäßig kurzer Betriebszeit dunkel verfärben kann. Das braucht Sie nicht zu beunruhigen.

Unter normalen Betriebsbedingungen ist es überflüssig und unwirtschaftlich, den Ölwechsel in kürzeren Abständen als alle 5000 km vorzunehmen. Zu kürzeren Abständen — alle 2500 km — raten wir Ihnen nur im Winter, wenn Sie überwiegend im Kurzstrecken- und Stadtverkehr fahren. Legen Sie unter den gleichen Bedingungen aber nur wenige hundert Kilometer zurück, ist es ratsam, das Öl alle 6 bis 8 Wochen wechseln zu lassen.

In Ländern mit arktischem Klima, bei Temperaturen etwa ab —25° C, soll alle 1250 km gewechselt werden.

www.vw-t2-bulli.de

Und noch etwas über Öle

Verwenden Sie für den Motor Ihres Volkswagens immer ein Marken-HD-Öl für Otto-Motoren. Der Qualitätsstand der heute erhältlichen Markenöle gestattet es, daß Sie die Wahl des Fabrikates nach eigenem Ermessen treffen können. Der VW-Motor stellt hinsichtlich der Qualität des Öles keine Forderungen, die nicht von jedem bekannten und bewährten Markenfabrikat erfüllt werden. Wir raten Ihnen, daß Sie sich schon beim ersten Ölwechsel nach 1000 km für „Ihr" Öl entscheiden und — weil dieses schmiertechnisch gesehen vorteilhafter ist — soweit wie möglich dabei bleiben. Andererseits brauchen Sie aber keine Schäden am Motor zu befürchten, wenn es sich beim Ölwechsel oder beim Nachfüllen einmal nicht vermeiden läßt, daß eine andere als die von Ihnen gewünschte Ölmarke eingefüllt wird.

Die Unterteilung in die verschiedenen Viskositätsklassen der Öle erkennen Sie aus den Bezeichnungen SAE 30, SAE 20 W/20 und so weiter. Mit Viskosität bezeichnet man den Grad der Dünnflüssigkeit. Der VW-Motor benötigt jeweils nur 2 Viskositätsklassen, die in Abhängigkeit von der Jahreszeit wie folgt zu wählen sind:

SAE 30	In der warmen Jahreszeit und ganzjährig in den sogenannten „warmen Ländern".
SAE 20 W/20 oder	im Winter.
SAE 10 W*)	In den Gebieten, in denen überwiegend winterliche Temperaturen tiefer als —15° C vorherrschen.
SAE 5 W*)	Nun in Ländern mit arktischem Klima bei Temperaturen unter —25° C.

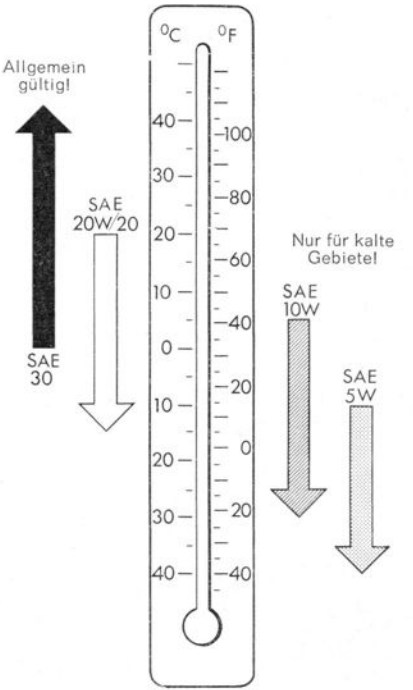
*) Vermeiden Sie längere Fahrten mit hohen Geschwindigkeiten, wenn die Außentemperaturen bei Gebrauch von SAE 10 W 0° C beziehungsweise SAE 5 W —15° C überschreiten.

Alle SAE-Klassen überdecken einen weiten Temperaturbereich von etwa 35° C. Die Bereiche benachbarter SAE-Klassen überschneiden sich um mindestens 20° C. Kurzfristige Temperaturschwankungen während des Übergangs von der wärmeren Jahreszeit zum Winter und umgekehrt können also unberücksichtigt bleiben. Desgleichen ist es durchaus zulässig, Öle verschiedener Viskositätsklassen miteinander zu mischen, wenn zwischen zwei Ölwechseln Öl nachgefüllt werden muß und die Außentemperatur nicht mehr der Viskositätsklasse des im Motor befindlichen Öles entspricht.

In einigen Ländern ist die Kennzeichnung der Motoröle nach dem sogenannten API-System üblich (API = American Petroleum Institute). Nach dieser Einteilung tragen die für den VW-Motor geeigneten HD-Öle die Bezeichnung „For Service MS".

Zusatzschmiermittel — gleich welcher Art — sollen einem HD-Öl nicht beigemischt werden.

Temperaturbereiche der SAE-Klassen

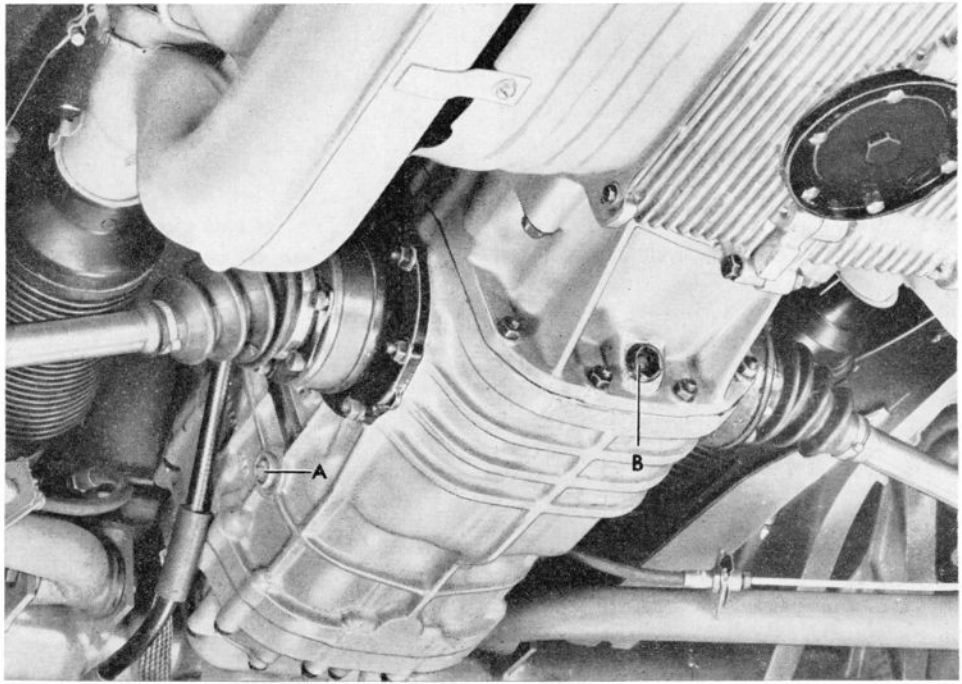


www.vw-t2-bulli.de

Getriebe

Wechsel- und Ausgleichgetriebe sind im Getriebegehäuse zusammengefaßt und werden durch eine gemeinsame Hypoidöl-Füllung geschmiert. Das Öl soll bis zum Rand der Öleinfüllung — A — stehen.

Zum Ölwechsel alle 50 000 km drehen Sie die Magnet-Ölablaßschraube — B — heraus und lassen das Öl im betriebswarmen Zustand ab. Bevor die Schraube wieder eingesetzt wird, ist sie sorgfältig zu reinigen. Dann werden 3,5 Liter Marken-Hypoid-Öl SAE 90 eingefüllt. Nur in Ländern mit arktischem Klima soll ganzjährig das dünnflüssigere Öl SAE 80 gefahren werden.



Das Getriebeöl läuft unter Umständen nur sehr langsam ein. Füllt man zu schnell, kann vorzeitiges Überlaufen zu der Annahme führen, daß die vorgesehene Menge erreicht ist, obwohl in Wirklichkeit erst 1 bis 1,5 Liter Öl eingefüllt sind. Für die Lebensdauer und Laufruhe des Getriebes ist es jedoch unerläßlich, daß es die vorgeschriebene Menge erhält.

Der Ölstand soll alle 10 000 km geprüft werden. Gleichzeitig ist eine Sichtprüfung des Getriebes auf Undichtigkeiten vorzunehmen.

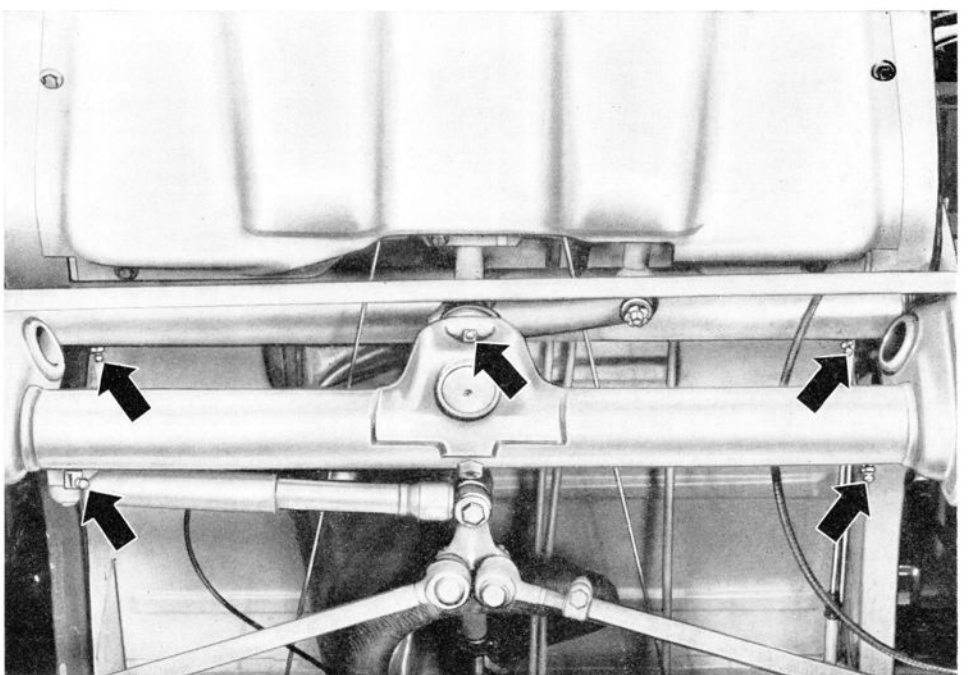
Zusatz-Schmiermittel sollen in Verbindung mit einem Hypoid-Öl nicht verwendet werden.

www.vw-t2-bulli.de

Vorderachse

Die Vorderachse kann nur im entlasteten Zustand, also bei angehobenem Vorderwagen, einwandfrei abgeschmiert werden.

Die vier Schmiernippel an den Tragrohren und der Schmiernippel an der Welle für den Lenkhebel sind mit Mehrzweckfett auf Lithium-Basis abzuschmieren. Schmiernippel und Fettaustrittsöffnung der Fettpresse bitte sorgfältig reinigen. Fettpresse aufsetzen und so lange Fett hineindrücken, bis frisches Fett an den Lagerstellen austritt.



Reifen und Bremsschläuche dürfen nicht längere Zeit mit Fett oder Öl in Berührung kommen. Auch kleine Mengen bitte daher sofort entfernen.

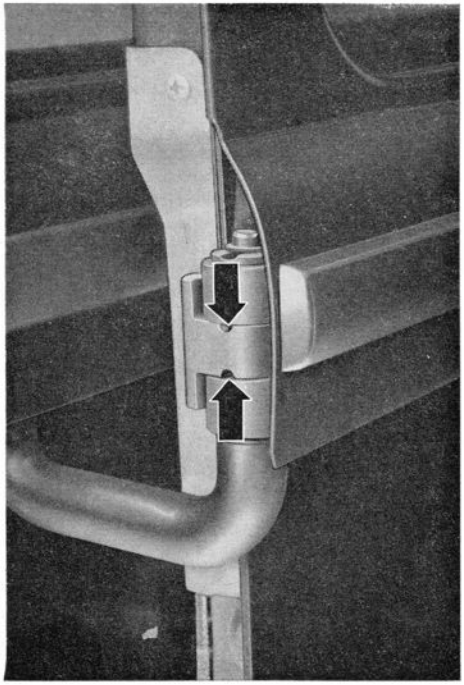
Sollte im Einzelfall Ihr Transporter weniger als 10 000 km im Jahr zurücklegen, lassen Sie bitte die Vorderachse einmal im Jahr abschmieren.

www.vw-t2-bulli.de

Türen und Deckel

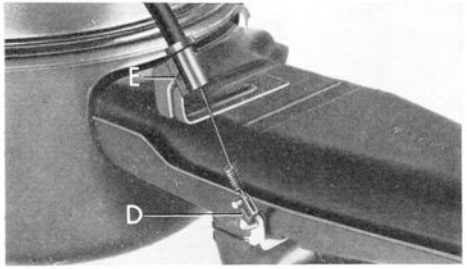
In den Scharnieren der Fahrerraumtüren befindet sich über jedem Scharnierstift eine kleine Ölvorratskammer, die mit einem Kunststoff-Stopfen verschlossen ist. Mindestens alle drei Monate ist der Ölvorrat zu prüfen. Dazu wird der Stopfen mit einem Schraubenzieher herausgedrückt. Füllen Sie die Ölvorratskammer stets mit einem Motoröl der Viskosität SAE 30. Abtropfendes Öl wird mit einem Lappen aufgefangen, der Stopfen wieder hineingedrückt und das Scharnier sorgfältig abgewischt.

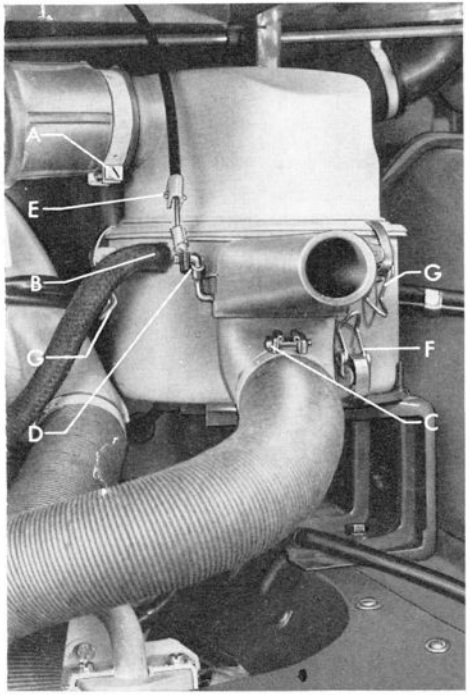
Im gleichen Zeitraum sollen auch das Gelenk am Scharnierbügel der Schiebetür — Pfeile —, die Drehpunkte der Hakenscharniere an der Rückwandklappe sowie die Scharniere und der Schließhaken des Motorraumdeckels mit einigen Tropfen Öl geschmiert werden. Die Schließplatten der Türen und die Stützfeder des Motorraumdeckels werden bei Bedarf mit etwas Vaseline versehen. Auch hier sind überschüssige Schmiermittel zu entfernen.



Die Schließzylinder der Sicherheitsschlösser werden bei Bedarf mit Graphit behandelt. Es genügt, den vorher in Graphit getauchten Schlüssel im Schloß mehrmals hin und her zu drehen.

www.vw-t2-bulli.de





Luftfilter

Ein verschmutzter Filtereinsatz setzt nicht nur die Motorleistung herab, sondern kann auch frühzeitigen Verschleiß des Motors zur Folge haben. Falls es die örtlichen Betriebsverhältnisse mit sich bringen, daß der Wagen oft auf sehr staubigen Straßen gefahren wird, ist das Filter häufiger zu prüfen — unter Umständen sogar täglich.

Der gesamte Staub in der vom Motor angesaugten Luft wird vom Filtereinsatz im Oberteil des Luftfilters festgehalten und während der Fahrt von dem im Unterteil befindlichen Öl herausgespült. Am Boden des Unterteils bildet sich dabei im Laufe der Zeit eine Schlammschicht. Wenn über dieser Schlammschicht nur noch 4—5 mm dünnflüssiges Öl stehen, muß das Unterteil gereinigt und mit frischem Öl gefüllt werden. Dazu ist das Ölbad-Luftfilter auszubauen:

Schelle — A — am Saugkrümmer lösen und Saugkrümmer abziehen.

Schlauch — B — für Kurbelgehäuseentlüftung abziehen.

Schelle — C — am Schlauch für vorgewärmte Ansaugluft lösen und Schlauch abziehen.

Halteklemme — D — für Drahtzug der Warmluftregelklappe abnehmen und Drahtzugöse aushängen.

Schlitzschraube — E — am Halteblech der Drahtzughülle herausschrauben und Drahtzughülle herausziehen.

Zwei Spannverschlüsse — F — zur Befestigung des Filters auf der Konsole lösen und Filter aus dem Motorraum herausnehmen.

Oberteil des Filters nach Lösen der drei oberen Spannverschlüsse — G — abnehmen und so ablegen, daß der Filtereinsatz immer nach unten zeigt.

Unterteil des Filters sorgfältig reinigen und bis zur Ölstandsmarke (etwa 0,45 l) mit neuem Motoröl füllen. Ölviskosität: ganzjährig SAE 30. Nur in Ländern mit überwiegend arktischen Temperaturen ganzjährig SAE 10 W.

Das Oberteil braucht nicht gereinigt zu werden. Nur wenn der Filtereinsatz durch verspätetes Reinigen des Unterteiles oder durch Ölmangel so stark verschmutzt ist, daß sich die Lufteintrittslöcher auf der Unterseite bereits teilweise zugesetzt haben, ist diese Staubkruste — am besten mit einem Holzspan — zu entfernen.

Nach dem Zusammenbau des Filters wird es zunächst wieder mit den beiden Spannverschlüssen auf der Konsole im Motorraum befestigt. Vor dem Anschließen des Drahtzuges für die Warmluftregelklappe prüfen Sie bitte die Klappe auf Leichtgängigkeit. Dann wird erst die Drahtzughülle in das Halteblech bis zum Anschlag eingeschoben. Nach dem Einschrauben der Schlitzschraube — E — wird die Drahtzugöse am Betätigungshebel der Regelklappe eingehängt und mit der Halteklemme — D — befestigt. Schelle für Saugkrümmer sorgfältig festziehen.

www.vw-t2-bulli.de

Technik in Zahlen und Bildern

Motor

4-Zylinder-4-Takt-Vergasermotor
Luftkühlung durch Gebläse, thermostatisch geregelt
Druckumlaufschmierung durch Zahnradpumpe
Ölkühler
mechanische Kraftstoffpumpe
Fallstromvergaser mit Beschleunigungspumpe und Startautomatik
Ölbadluftfilter mit thermostatisch geregelter Ansaugluft-Vorwärmung

Zylinderbohrung	85,5 mm
Hub	69 mm
Hubraum	1584 ccm
Verdichtung	7,5
Höchstleistung nach DIN	47 PS bei 4000 U/min
SAE	57 PS bei 4400 U/min
Höchstes Drehmoment nach DIN	10,6 mkg bei 2200 U/min
SAE	11,3 mkg bei 3000 U/min
Ventilspiel bei kalter Maschine	0,10 mm
Kraftstoffverbrauch nach DIN 70 030[1])	etwa 10,4 l/100 km
Kraftstoff	91 ROZ, Res. F 1
Ölverbrauch	0,5—1,4 l/1000 km

[1]) Gemessener Verbrauch zuzüglich 10 %. Wagen mit halber Nutzlast bei gleichbleibend ¾ der Höchstgeschwindigkeit auf ebener Strecke.

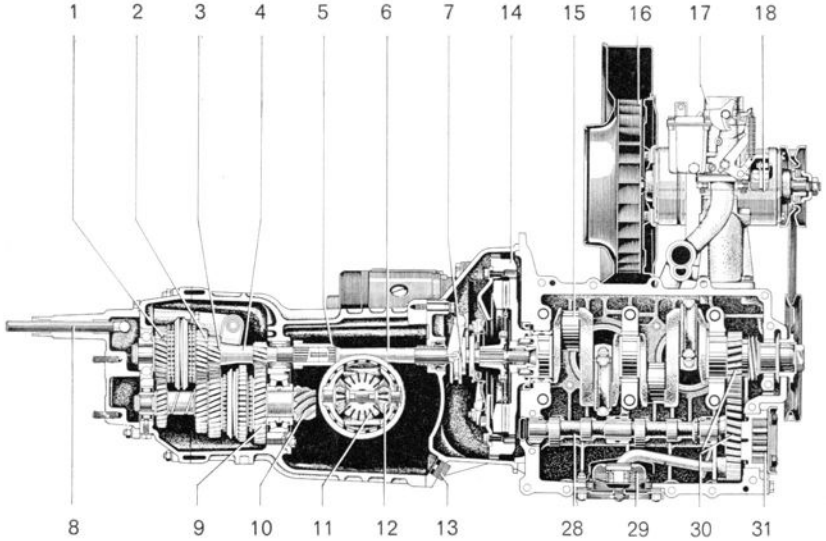
Kraftübertragung

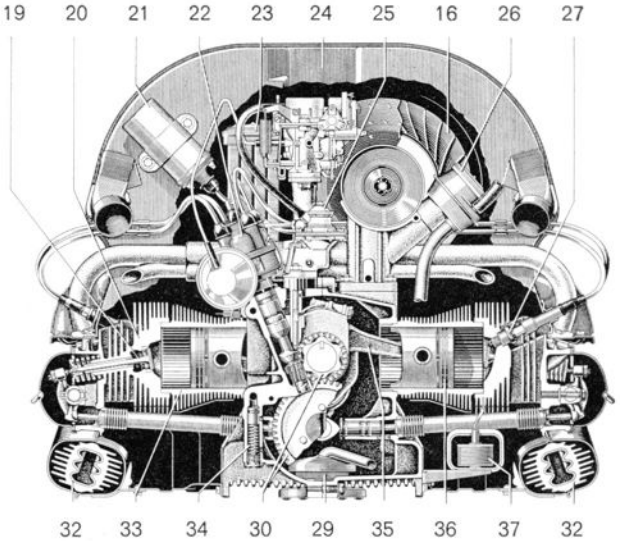
Einscheiben-Trockenkupplung • Kupplungsspiel am Fußhebel: 10 bis 20 mm • Sperrsynchronisiertes Vierganggetriebe mit Kegelrad-Ausgleichgetriebe in einem Gehäuse • Doppelgelenkachse • Übersetzungen des Wechselgetriebes: 1. Gang 3,80 2. Gang 2,06 3. Gang 1,26 4. Gang 0,82 Rückwärtsgang 3,61

Übersetzung des Achsantriebes: 5,375

www.vw-t2-bulli.de

1 - Zahnradpaar für 4. Gang
2 - Zahnradpaar für 3. Gang
3 - Zahnradpaar für 2. Gang
4 - Antriebswelle vorn
5 - Rücklaufrad
6 - Antriebswelle hinten
7 - Kupplungsausrücklager
8 - Innenschalthebel
9 - Zahnradpaar für 1. Gang
10 - Triebling
11 - Großes Ausgleichkegelrad
12 - Kleines Ausgleichkegelrad
13 - Ölablaßschraube
14 - Schwungrad
15 - Kurbelwelle
16 - Kühlgebläserad
17 - Vergaser
18 - Lichtmaschine
19 - Ventil
20 - Zylinderkopf
21 - Zündspule
22 - Zündverteiler
23 - Ölkühler
24 - Kühlgebläsegehäuse
25 - Kraftstoffpumpe
26 - Öleinfüllung mit Entlüftung
27 - Zündkerze
28 - Nockenwelle
29 - Ölsieb
30 - Antriebsräder für Nockenwelle
31 - Ölpumpe
32 - Wärmetauscher
33 - Zylinder
34 - Ölüberdruckventil
35 - Pleuelstange
36 - Kolben
37 - Thermostat





www.vw-t2-bulli.de

Fahrgestell

Selbsttragender Aufbau, Rahmenbodenanlage durch Längs- und Querträger versteift. Vorderachse direkt mit den beiden Rahmenlängsträgern verschraubt, Motor-Getriebe-Aggregat in drei Gummi-Metall-Lagern aufgehängt.

Einzelradaufhängung: vorn Doppelkurbellenker mit Kugelgelenken, hinten Doppelgelenkachse mit Dreieck-Schräglenkern, Drehstabfederung. Doppelt wirkende Teleskop-Stoßdämpfer, vorn Stabilisator.

Roß-Lenkung mit wartungsfreien Spurstangen und hydraulischem Lenkungsdämpfer. Hydraulische Zweikreis-Vierrad-Fußbremse, Handbremse mechanisch auf die Hinterräder wirkend.

Radstand	2400 mm
Wendekreis-Durchmesser	etwa 12,3 m
Spurweite vorn	1385 mm
Gesamtspur bei hinten zusammengedrückten Vorderrädern	0—2 mm Nachspur
Sturz	0° 40′ ± 15′
Spurweite hinten	1426 mm
Räder	5 JK x 14 (Scheibenräder mit Tiefbettfelge)

	Kranken-wagen	Siebensitzer Achtsitzer Neunsitzer L-Modelle	Siebensitzer Achtsitzer Neunsitzer	alle übrigen Modelle
Bereifung	185 R 14 mit Schlauch		7.00—14 6 PR schlauchlos	7.00—14 8 PR schlauchlos
Luftdruck: vorn	2,0 atü	2,0 atü	2,0 atü	
hinten: bis ¾ der Nutzlast	2,0 atü	2,0 atü	2,5 atü	
mit voller Nutzlast	2,5 atü	2,0 atü	2,9 atü	
Reserverad	2,5 atü	2,0 atü	2,9 atü	

Für höhere Geschwindigkeiten über längere Strecken sind die Luftdruckwerte um jeweils 0,2 atü zu erhöhen.

www.vw-t2-bulli.de

Maße und Gewichte

	Siebensitzer L-Modelle	Achtsitzer Neunsitzer	Kombiwagen	Kastenwagen	Großraum-Kastenwagen	Pritschenwagen ohne Verdeck	Pritschenwagen mit Verdeck
Länge	4445 mm	4420 mm	4420 mm	4420 mm	4420 mm	4420 mm	4420 mm
Breite	1815 mm	1765 mm	1765 mm	1765 mm	1765 mm	1765 mm	1765 mm
Höhe, leer	1940 mm	1940 mm	1950 mm	1955 mm	2290 mm	1955 mm	2245 mm
Bodenfreiheit, beladen	185 mm	185 mm	185 mm	185 mm	185 mm	185 mm	185 mm
Leergewicht, betriebsfertig	1260 kg[1])	1235 kg[1])	1265 kg[2])	1175 kg[3])	1250 kg[3])	1175 kg[3])	1210 kg[3])
Nutzlast	865 kg	890 kg	910 kg	1000 kg	925 kg	1000 kg	965 kg
Zulässiges Gesamtgewicht	2125 kg	2125 kg	2175 kg	2175 kg	2175 kg	2175 kg	2175 kg
Zulässige Vorderachslast	975 kg	975 kg	975 kg	975 kg	975 kg	975 kg	975 kg
Zulässige Hinterachslast	1150 kg	1150 kg	1200 kg	1200 kg	1200 kg	1200 kg	1200 kg
Zulässige Dach- und Anhängelasten[4])							
Dachlast[5])	100 kg	100 kg	100 kg	100 kg	—	—	—
Anhänger mit Bremse	800 kg	800 kg	800 kg	800 kg	800 kg	800 kg	800 kg
Anhänger ohne Bremse	500 kg	500 kg	500 kg	500 kg	500 kg	500 kg	500 kg

	Pritschenwagen mit Doppelkabine ohne Verdeck	Pritschenwagen mit Doppelkabine mit Verdeck	Großraum-pritsche	Feuerlösch-fahrzeug	Kranken-wagen
Länge	4420 mm	4420 mm	4470 mm	4420 mm	4420 mm
Breite	1765 mm	1765 mm	1980 mm	1765 mm	1765 mm
Höhe, leer	1950 mm	2220 mm	1955 mm	2185 mm[6])	2175 mm[6])
Bodenfreiheit, beladen	185 mm	185 mm	185 mm	185 mm	185 mm
Leergewicht, betriebsfertig	1225 kg[3])	1250 kg[3])	1255 kg[3])	1340 kg[3])	1350 kg[1])
Nutzlast	950 kg[7])	925 kg[7])	920 kg	935 kg	—
Zulässiges Gesamtgewicht	2175 kg	2175 kg	2175 kg	2275 kg	1900 kg
Zulässige Vorderachslast	975 kg	975 kg	975 kg	995 kg	950 kg
Zulässige Hinterachslast	1200 kg	1200 kg	1200 kg	1280 kg	1000 kg
Zulässige Dach- und Anhängelasten[4])					
Dachlast[5])	75 kg	75 kg	—	—	—
Anhänger mit Bremse	800 kg	800 kg	800 kg	800 kg	800 kg
Anhänger ohne Bremse	500 kg	500 kg	500 kg	500 kg	500 kg

[1]) ohne Fahrer
[2]) mit Fahrer und Sitzeinrichtung
[3]) mit Fahrer
[4]) vorbehaltlich der gegebenenfalls in einzelnen Ländern anderslautenden Bestimmungen
[5]) Nur Dachgepäckträger mit Abstützung im Dachfalz verwenden. Last gleichmäßig verteilen
[6]) mit Blaulicht
[7]) Bei Personenbeförderung ist die um das Personengewicht verringerte Nutzlast so auf Kabine und Pritsche zu verteilen, daß die zulässigen Achslasten nicht überschritten werden

www.vw-t2-bulli.de

Füllmengen

Kraftstoffbehälter	ca. 60 Liter
Motor	2,5 Liter
Wechsel- und Ausgleichgetriebe	3,5 Liter
Bremsanlage	0,3 Liter
Ölbadluftfilter	etwa 0,45 Liter
Behälter für Scheibenwaschanlage	etwa 1,5 Liter

Fahrleistungen

Höchst- und Dauergeschwindigkeit	105 km/h
Pritschenwagen mit Verdeck, Großraumpritsche	95 km/h
Steigfähigkeit	1. Gang 27 % 2. Gang 14 % 3. Gang 7 % 4. Gang 4 %

Elektrische Anlage

Betriebsspannung	12 Volt
Batterie	44 Ah
Anlasser	0,7 PS
Gleichstrom-Generator mit Reglerschalter	max. 38 Ampere, früheinschaltend
Zündverteiler	mit Unterdruckverstellung
Zündfolge	1 — 4 — 3 — 2
Zündzeitpunkt-Einstellung	im oberen Totpunkt (Verteilerfinger auf Markierung für Zylinder 1 am Rand des Verteilergehäuses gerichtet, dabei linke Kerbe der Keilriemenscheibe in Deckung mit Trennfuge des Kurbelgehäuses)
Abstand der Unterbrecherkontakte	0,4 mm
Zündkerzen	Bosch W 145 T 1 Beru 145/14 oder gleichwertige Zündkerzen anderer Fabrikate entsprechend den Angaben der Kerzenhersteller.
Kerzengewinde	14 mm
Elektrodenabstand	0,7 mm, bei Winterbetrieb in kalten Ländern 0,5 mm

www.vw-t2-bulli.de

In Ihren Fahrzeugpapieren ...

sind unter anderem auch Typbezeichnung, die Fahrgestell-Nummer und die Motor-Nummer eingetragen. Die Zulassungsstelle und gelegentlich der Zoll bei Grenzübertritten legt Wert darauf, daß diese Angaben mit denen an Ihrem Wagen übereinstimmen.

Das Typschild

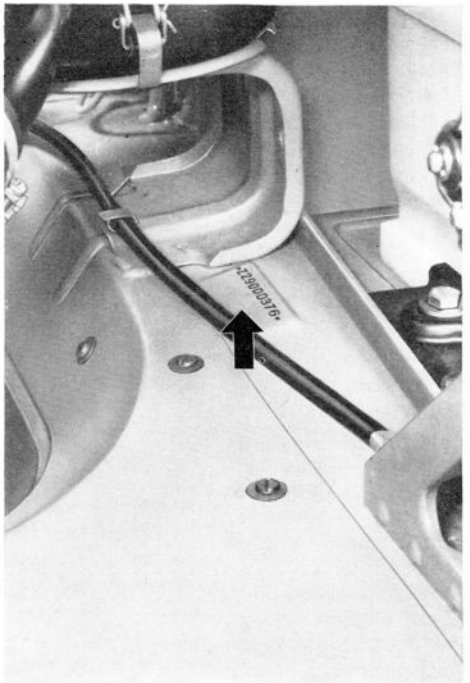
finden Sie auf der Beifahrerseite der Fahrerraumrückwand.

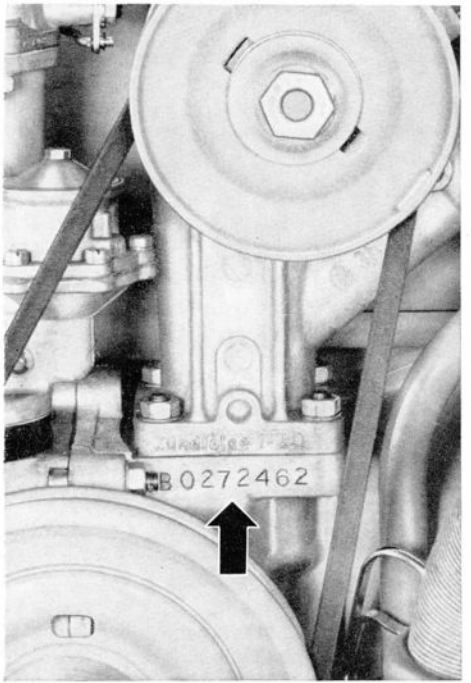
Die Fahrgestell-Nummer

ist im Motorraum auf dem rechten Motorabdeckblech eingeschlagen.

Die Motor-Nummer

befindet sich auf dem Flansch des Kurbelgehäuses für den Lichtmaschinenträger.





www.vw-t2-bulli.de

Inhalt in Stichworten

Seite

Abblenden 11
Abschleppen 37
Abschmieren 43
Achslasten 49
Anhängelasten 49
Anlassen 19
Anlasser 50
Aschenbecher 10/12
Autoradios 26
Batterie — allgemeine Hinweise zur Pflege 36
— Pflege im Winter 22
Beleuchtung 18
Beschleunigen 20
Blinkerschalter 11
Blinklicht — Lampe auswechseln 32/33
Bodenfreiheit 49
Bordwerkzeug — Verzeichnis 16
Bremsen — Bedienung 17
— Beschreibung 48
— Pflege im Winter 21
— prüfen 17/18
Bremslicht — Lampe auswechseln .. 33
— prüfen 17/18
Chromteile — Pflege 24
Drehfenster 5
Einfahren 20
Fahrgestell — Beschreibung 48
— Nummer 51
— Pflege im Winter 22
— Schmierung 43
Fahrleistungen 50
Federung 48
Fensterdichtungen pflegen 24
Flecke entfernen 24
Frischbelüftung — Beschreibung, Bedienung 12
Füllmengen 50

Seite

Fußbremse — Beschreibung 48
Gangschalthebel 15
Gaspedal 15
Generator 50
Geschwindigkeitsbereiche 20
Getriebe — Beschreibung 46
— Schnittzeichnung 47
Getriebeöl — Sorte und Wechsel 22/42
— Füllmenge 50
Gewichte 49
Handbremse — Bedienung 11
— Beschreibung 48
Heckscheibenheizung 11
Hecktür 6
Heizung 13
Hinterachsantrieb 46
Hinterachse — Technische Daten 46
Höchstgeschwindigkeit 50
Höchstleistung 46
Innenbeleuchtung 11/14
Instrumentenbeleuchtung 11
Karosserie auslüften 25
Keilriemen — spannen oder erneuern ... 29
Kennzeichenbeleuchtung — Lampe ausw. . 33
Konservieren der Lackierung 23
Kontrollampen — 10
— Lichtmaschine u. Kühlung 19
— Öldruck 19
— Zweikreis-Bremsanlage . 18
Kraftstoffart 17
Kraftstoffbehälter — Einfüllstutzen 17
— Fassungsvermögen . 17
— Reserve 10
Kraftstoff — Förderung 46
— Filter reinigen 30
Kraftstoffuhr 10

www.vw-t2-bulli.de

Seite

Kraftstoffverbrauch 46
Kühlung des Motors 46
Kunstleder pflegen 24
Kupplung — Bauart 46
— Spiel 46
Kupplungspedal 15

Lampentabelle 34
Lenk-Anlaß-Schloß 11
Lenkung Bauart 48
Lichthupe 11
Lichtschalter — Bedienung 11
Luftfilter — prüfen und reinigen 45

Maße 49
Motor — Bauart 46
— Nummer 51
— Schnittzeichnung 47
— Technische Daten 46
Motoröl — Sorte 41
— Spezifikation 41
— Wechsel im Winter 21/40
— Wechsel und Füllmenge .. 40/50

Ölmeßstab 18
Ölsieb im Motor 40
Ölstand — Getriebe 42
— Motor 18
Ölverbrauch 46
Oktanzahlbedarf 17/46

Pflegemittel 23
Plane — trocknen 24
Polieren der Lackierung 23

Radstand 48
Räder — Felgengröße 48
— Unwucht 25
— wechseln 27
Reifen — Größe 48

Seite

Reifen — Gürtel- 25
— Luftdruck 48
— Pflege 25
— Verschleiß 25
— Winter- 21
Reserverad 16
Rückfahrscheinwerfer 15/18
— Lampe auswechseln 33
Rückspiegel 14
Rückwärtsgang 15

Schalten 15/20
Scheiben — reinigen 24
Scheibenwaschanlage 11/15
Scheibenwischer — Schalter 11
— Blätter reinigen 24
Scheinwerfer — einstellen 31
— Lampe auswechseln ... 32
Schiebedach 14
Schiebetür 6
— schmieren 44
Schlüssel 4
Schlußlicht — Lampe wechseln 33
Schneeketten 21
Schnittbilder 47
Sicherheitsgurte 9
Sicherungen — auswechseln 35
Sicherungsdose 35
Signalknopf 11
Sitzeinrichtungen ausbauen 7/8
Sitzverstellung 7
Sonnenblenden 14
Spur der Vorderräder 48
Spurweite 48
Steigfähigkeit 50
Stoßdämpfer — Bauart 48
Sturz 48

Seite

Tachometer 10
Technische Daten 46
Türen 5/6
— Dichtungen pflegen 24
— Schlösser eingefroren 22
— Schmierstellen 44
Typschild 51

Übersetzungsverhältnis — Hinterachse . 46
— Getriebe 46
Unterbrecherkontakte 50

Ventile — Spiel 46
Verdichtung des Motors 46
Vergaser — Typ 46
Vorderachse — Schmierung 43
— Technische Daten 48

Wagenheber 16/27
Wagenpflege 23
Warnlichtanlage 11
Waschen des Wagens 23
Wechselgetriebe 46
Wendekreis-Durchmesser 48
Werkzeug 16
Winterbetrieb 21
Wirtschaftlichkeit 20

Zeituhr 11
Zubehör 39
Zündfolge 50
Zündkerzen — ausbauen 30
— Elektrodenabstand 22/30/50
— prüfen und reinigen 30
Zündverteiler 50
Zündzeitpunkt — einstellen 50
Zusatz-Schmiermittel — Motor 41
— Getriebe 42

www.vw-t2-bulli.de

www.vw-t2-bulli.de

ORIGINAL-VW-ERSATZTEILE sind die echten Ersatzteile für den Volkswagen. Sie bieten Gewähr für Paßgenauigkeit, Materialgüte und Funktionstüchtigkeit. Jedes Teil Ihres Volkswagen-Transporters ist als Original-VW-Ersatzteil lieferbar. Natürlich in der gleichen Qualität wie das entsprechende Teil Ihres fabrikneuen Wagens. Für Original-VW-Ersatzteile gelten deshalb die gleichen Gewährleistungsbedingungen wie für neue Volkswagen. Original-VW-Ersatzteile werden in jeder VW-Werkstatt fachgerecht eingebaut.

VW-AUSTAUSCHTEILE sind ebenso Ersatzteile für Ihren Volkswagen-Transporter wie Original-VW-Ersatzteile. Für sie wird Gewähr wie für Original-VW-Ersatzteile geleistet. Auch sie sind in jeder VW-Werkstatt erhältlich. Dennoch, es gibt einen Unterschied: Der Preis.

VW-Austauschteile sind billiger als Original-VW-Ersatzteile, aber genauso gut. Sie werden nicht neu gefertigt; es sind im Volkswagenwerk aufbereitete Teile. Deshalb müssen Sie, wenn Sie ein VW-Austauschteil haben wollen, das entsprechende alte, aufbereitbare Teil abgeben.

Wenden Sie sich bitte in allen Reparatur-Fragen an Ihre VW-Werkstatt. Man berät Sie dort jederzeit gern. Dort ist Ihr Wagen in besten Händen.

www.vw-t2-bulli.de

© 1968 Volkswagenwerk AG

Nachdruck oder Übersetzung, auch auszugsweise, ist ohne schriftliche Genehmigung des Volkswagenwerkes nicht gestattet · Alle Rechte nach dem Gesetz über das Urheberrecht bleiben dem Volkswagenwerk ausdrücklich vorbehalten · Änderungen vorbehalten.

158.563.00 · Printed in Germany · Limbach, Braunschweig · 8. 68

www.vw-t2-bulli.de

www.vw-t2-bulli.de

DIENST

SERVICE

SERVICIO

deutsch

www.vw-t2-bulli.de